



STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 36 • 2. SEPTEMBER 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ www.heidelberg.de +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

Perfekter Tag am Fluss

Urlaub am Neckarstrand – Tausende genossen bei schönstem Sommerwetter den zweiten Erlebnistag „Stadt an den Fluss“

Strahlender Himmel, 30 Grad, eine leichte Brise: das perfekte Wetter für einen Tag am Neckarstrand. Tausende genossen beim zweiten Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ am Sonntag, 23. August, das Neckarufer mit seinen zahlreichen Attraktionen. Zwischen Alter Brücke und Stadthalle gab es viel zu sehen und zu erleben.

Ob zu Fuß, mit dem Schiff, per „Segway“ oder von der großen Drehleiter der Feuerwehr, die künftige Neckaruferpromenade konnte aus den unterschiedlichsten Perspektiven besichtigt werden. Dazu gab es reichlich Informationen über das Projekt „Stadt an den Fluss“: Drei Diskussionsrunden auf der Bühne und ein Informationsstand, an dem die Planer umfassend Auskunft gaben.

Zahlreiche Vereine, Initiativen, Betriebe, städtische Ämter und das Studentenwerk nahmen am Erlebnistag teil und luden zu Sport und Spiel, zu Mitmachaktionen und Führungen. Auch das Angebot an Speisen und Getränken ließ keine Wünsche offen.



Am Neckar unter Palmen: der Sandstrand an der Alten Brücke

Foto: Buck

OB Dr. Eckart Würzner nutzte die Chance und warb von der Bühne sowie in vielen persönlichen Gesprächen für „Stadt an den Fluss“: „Diese Stadt ist wunderschön, aber Heidelberg mit seinen großen Potenzialen kann und sollte mehr aus sich machen.“ Auf der Basis seiner soliden Haushaltswirtschaft

und mit der Förderung durch das Land sei das Projekt gut zu realisieren, ohne andere wichtige Bereiche zu vernachlässigen. „Es ist eine gigantische Chance, auch für die kommenden Generationen.“

Einen Vorgeschmack darauf gab der Neckarstrand an der

Alten Brücke. Bei einem Glas „Swimming Pool“ oder „Ipanema“ im Liegestuhl unter Palmen und Bananenstauden stellten sich bei den Daheimgebliebenen echte Urlaubsgefühle ein. Warum in die Ferne schweifen...? rie

Bildergalerie auf Seite 3

Wahl ist gültig Schlossbeleuchtung mit Konzert Bahnstadt live

Jetzt ist es amtlich. Die Wahl des neuen Gemeinderats der Stadt Heidelberg ist nach geringfügigen Korrekturen und der Zurücknahme eines beim Regierungspräsidium Karlsruhe anhängigen Einspruchs rechtskräftig. Dies hat die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt. Verstöße gegen Wahlvorschriften, die das Ergebnis der Wahl hätten beeinflussen können, wurden nicht festgestellt. Somit kann der neue Gemeinderat in der bereits gleich nach der Wahl bekannt gegebenen Zusammensetzung nach der Sommerpause am 23. September 2009 seine Arbeit aufnehmen. Mehr Infos unter www.heidelberg.de/gemeinderat.

Am Samstag, 5. September, lädt Heidelberg zur dritten und letzten Schlossbeleuchtung in diesem Jahr. Besucherinnen und Besucher erwartet ab 22.15 Uhr ein faszinierendes Schauspiel: Zum Gedenken an die Zerstörung des Schlosses durch die Franzosen flackern dreimal im Sommer malerisch und gespenstisch die bengalischen Feuer an den Mauern der Ruine. Die Beleuchtung der schönen Fassade des Schlosses wird ergänzt durch ein Brillant-Feuerwerk, das die Altstadt in beeindruckenden Glanz taucht. Begleitet wird die Schlossbeleuchtung von einem Kunsthandwerkermarkt und einem

Konzert. Der Kunsthandwerkermarkt auf dem Kornmarkt am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 19 Uhr bietet außergewöhnliches Kunsthandwerk. Nach einem strengen Konzept, das auf Qualität setzt und keine Industrieware zulässt, werden die Kunsthandwerker ausgewählt. Das Konzert in der Heiliggeistkirche um 18.15 Uhr zur Einstimmung mit dem Blechquintett „Con Spirito“ in der Besetzung zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba bietet festliche Bläsermusik aus Barock, Romantik und Musicals. Karten gibt es unter Telefon 58-20000. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Die Bahnstadt wachsen sehen, das kann man ab sofort unter www.heidelberg-freiraum.de. Einfach „Webcam“ anklicken und man sieht, was gerade geschieht. Zwei Kameras auf der Feuerwache geben Einblick in das Baugeschehen. Eine Kamera zeigt das Quartier, auf dem bald die ersten Wohnhäuser und die Kindertagesstätte entstehen werden. Derzeit finden hier noch Erdbewegungen statt, mit denen das Gelände modelliert wird. Die zweite Kamera zeigt den Blick zur Speyerer Straße. Deutlich sichtbar sind die Reste der alten Bahnbrücke, neben der die Speyerer Straße neu trassiert wird. Die Bilder werden stündlich aktualisiert.

INHALT

Erlebnistag **3**

Auf der Bühne, am Strand, bei einer Bootstour, im „Spacetrainer“, auf dem „Segway“ oder auf der Feuerwehrlleiter: Der zweite Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ hatte viel zu bieten – eine kleine Bilderauswahl.

Altstadt **4**

„Lebendigen Branchenmix erhalten“: Die Stadt will alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Umwandlung weiterer Geschäfte in Gaststätten in der Unteren Straße zu verhindern.

Ombudsmann **5**

„Hilfe zur Selbsthilfe“: Der ehrenamtliche Bürgerbeauftragte Roland Blatz legte dem Gemeinderat seinen Tätigkeitsbericht 2008/2009 vor.

Stadtwerke-Seite **6**

„Heidelbergheimer Sommer am Wasser“: Der Stadtteilverein Bergheim lädt zum Stadtteilstag am Samstag, 5. September, ab 13 Uhr in das Thermalbad ein.

Ausweichquartier **7**

Lernen in der Containerschule: Für die Dauer der Sanierungsarbeiten zieht die Primarstufe der IGH in eine komfortable Ersatzschule um.

Schlossfestspiele **12**

Fast grenzt es an ein Wunder...: Obwohl der Sommer seinem Namen nicht immer alle Ehre machte, besuchten über 31.000 Menschen die Schlossfestspiele – mehr als je zuvor.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8 / 9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Vorstellung der CDU-Gemeinderatsfraktion**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Werner Pfisterer an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl 2009 herzlich bedanken. In alphabetischer Reihenfolge stelle ich Ihnen die neun Mitglieder unserer Fraktion vor.

Thomas Barth, selbstständiger Schreinermeister, Geschäftsführer, 46 Jahre, Adresse: Max-Joseph-Straße 59, 69126 Heidelberg-Rohrbach, Kontakt: Tel.: 300014, E-Mail: barth@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Rohrbach und Altstadt.

Margret Dotter, Lektorin an der Universität Heidelberg, 57 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Adresse: Husarenstraße 20, 69121 Heidelberg, Kontakt: Telefon: 06221 411981, E-Mail: dotter@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Handschuhsheim und Boxberg/Emmertersgrund.

Martin Ehrbar, Versicherungsfachmann (BWV), Bezirksleiter, 44 Jahre, verh., Adresse: Heckerstraße 6, 69124 Heidelberg-Kirchheim, Kontakt: 783361, E-Mail: ehrbar@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Kirchheim und Pfaffengrund.

Kristina Essig, Rechtsanwältin, 57 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, Adresse: Blumenstraße 52, 69115 Heidelberg, Kontakt: Tel.: 165242; E-Mail: essig@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Weststadt/Südstadt und Bergheim.

Dr. Jan Gradel, Dipl.-Chemiker, Geschäftsführer, 48 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Adresse: Rahmengasse 32, 69120 Heidelberg, Kontakt: Tel.: 809604; E-Mail: dr.gradel@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Ziegelhausen und Neuenheim.

Ernst Gund, Oberstudiendirektor a. D., Schulleiter i. R., 73 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Adresse: Keplerstraße 82, 69120 Heidelberg, Kontakt: Tel. 409945, E-Mail: gund@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Handschuhsheim und Neuenheim.

Alfred Jakob, selbstständiger Maler- und Lackiermeister, 67 Jahre, verh., 2 Kinder, Adresse: Husarenstraße 25/1, 69121 Heidelberg-Handschuhsheim, Kontakt: Tel: 409878, E-Mail: jakob@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Handschuhsheim und Schlierbach.

Werner Pfisterer, Landtagsabgeordneter, Feinmechanikermeister, 59 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Adresse: Freiburger Straße 54, 69126 Heidelberg, Kontakt: Tel.: 302667; E-Mail: pfisterer@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Rohrbach und Boxberg/Emmertersgrund.

Otto Wickenhäuser, selbstständiger Metzgermeister, 65 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Adresse: Kreuzstraße 4, 69123 Heidelberg, Kontakt: Tel.: 831104; E-Mail: wickenhaeuser@cdu-fraktion-hd.de. Zuständig für Wieblingen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben: Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen! Herzliche Grüße sendet Ihnen Werner Pfisterer MdL www.cdu-fraktion-hd.de

**SPD****Was bleibt.**

Das Ergebnis des Arbeitskreises „Verkehrerschließung Rohrbach-Süd“ ist ein gelungenes Konzept, mit dem alle zufrieden sein können: Die Gewerbetreibenden mit ihren Kunden und Beschäftigten wie auch die Anwohner im Hasenleiser und in den Hangäckerhöfen. Damit ist die Anbindung der Hertzstraße an die B3 endgültig vom Tisch und das größte Heidelberger Gewerbegebiet bekommt wenigstens in seiner nördlichen Hälfte Verkehrswege, die den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entgegenkommen. OB Würzner hatte noch vor einem Jahr im Hauruck-Verfahren versucht, zu Lasten der Fußgänger und Radfahrer eine zusätzliche Autoausfahrt über die Hertzstraße an die Bundesstraße vom Gemeinderat beschließen zu lassen. Doch das deutliche Stoppsignal aus dem Bezirksbeirat, gestützt von allen Bevölkerungsschichten, löste einen erfreulichen Umdenkungsprozess aus. Letztendlich führte er dazu, für das Gebiet, dessen Verkehrsanbindung von Anfang an sträflich vernachlässigt wurde, ein durchdachtes Verkehrskonzept zu erstellen. Viele Vorschläge der Rohrbacher SPD finden sich in ihm wieder. So die Wiederherstellung der Zufahrt zum Familien-Center direkt vom überdimensionierten Boxberg-Knoten mit der Option einer parallelen Ausfahrt. Der Bau einer neuen Zu- und Ausfahrt von der Tullastraße auf die B3 unter Wegfall der Rampe an der Hertzstraße verlagert den Autoverkehr auf sinnvolle Weise und führt zu mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer in der Hertzstraße. Auch dem ÖPNV wird mit einem neuen S-Bahn-Haltepunkt an der Grenze zu Leimen und Busverbindungen zur Straßenbahnhaltestelle im Osten und in Leimens Ortsmitte endlich der richtige Stellenwert eingeräumt, wenn auch die Verwirklichung dieses Konzeptteils von der Region mitgetragen werden muss. Dies müsste im Interesse unserer Nachbarstadt Leimen sein. Denn auch dort leben Menschen, die in Rohrbach-Süd einkaufen und arbeiten. Für die schon lange geplante Straßenverbindung im Südwesten zur B3 sind nach Fertigstellung der Anschlussstelle Leimen-Nord vor wenigen Jahren die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen worden. Diese neue Straße würde bewirken, dass viele Autofahrer nicht mehr durch Leimens Ortskern fahren müssten. Niemals geht man so ganz. Man räumt nur seinen Platz. Irgendwas bleibt.

**FWV****19. Hendsemer Art 2009 eröffnet**

Am 22. August eröffnete Oberbürgermeister Dr. Würzner im Beisein von Frau Dr. Lorenz, Freie Wähler, und Klaus Pflüger, Freie Wähler, die 19. Hendsemer Art. Diese kleine, aber feine Ausstellung Handschuhsheimer Künstlerinnen und Künstler hat sich mittlerweile als Geheimtipp in der Kunstszene herumgesprochen. Aus kleinen Anfängen ist eine vielbeachtete Verkaufsausstellung geworden, zu der es fast dreihundert Anmeldungen gab, von denen aber aus Platzmangel nur 29 der Besten berücksichtigt werden konnten. Das Interessante an dieser Ausstellung ist die Vielfalt der Exponate, die von Gemälden über Schmuck bis hin zur künstlerisch hochwertigen Verwendung von Altholz reicht. Bei einem ausführlichen

Rundgang unter Führung des Stadtteilvereinsvorsitzenden Martin Hornig konnten sich die zahlreichen Eröffnungsgäste einen Überblick über die Arbeiten der Künstler verschaffen. Die Kunstwerke waren so anregend, dass es des Hinweises des Oberbürgermeisters, man kann auch kaufen, nicht bedurfte. Zur Freude der Aussteller fanden sich schon beim Rundgang einige Käufer. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, findet man doch auch für einen kleinen Geldbeutel etwas oder auch nur, um den eigenen Blickhorizont zu erweitern und das Auge zu erfreuen. Die Ausstellung in der Tiefburg in Handschuhsheim endete am 30. August und findet im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder statt. Also den Termin dieses Kleinkodes jetzt schon reservieren. Es lohnt sich.

**DIE HEIDELBERGER****Ferien schon vorbei**

Allen denjenigen, die ihren Urlaub bereits verbracht haben, wünschen wir, schöne Ferien gehabt zu haben, und allen denen, die noch in Urlaub sind, wünschen wir gute Rückreise – und allen, dass sie sich gut erholt haben. Für die Politik geht das Tagesgeschäft nun weiter mit einer neuen Gremienzusammensetzung – aber den alten Aufgaben: Auch in der neuen Konstellation des Gemeinderates werden wir unsere Schwerpunkte durchzusetzen versuchen, insbesondere die Verbesserung der Verkehrspolitik, denn hier ist noch nicht viel erreicht, und insbesondere die Weiterentwicklung unserer Stadt gegen alle Bestrebungen, in Heidelberg den Stillstand zu produzieren. Etwas, was uns am Herzen liegt und wo Sie gerne mithelfen können, ist die Namensfindung für die bislang so bezeichnete „Bahnstadt“ und wir regen an, dass Sie unsere Homepage dazu benutzen, uns Ihre Vorschläge hierzu mitzuteilen. Wir wollen das dann in einem entsprechenden Antrag zwecks Umbenennung der Bahnstadt münden lassen. Unsere Homepage: www.dieheidelberger.de

**GRÜNE****Sie haben die Wahl!**

Am 27. September sind die Wahlen zum Bundestag. Für den Wahlkreis Heidelberg und die Grünen wird wieder Fritz Kuhn antreten. Mit dem Motto „Aus der Krise hilft nur Grüne“ soll deutlich werden: Nur mit Investitionen in echte Zukunftsprojekte wie Klimaschutz, Bildung und soziale Gerechtigkeit können wir gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorgehen. Mit billigen und zynischen Sprüchen der FDP ganz sicher nicht. Wer „Steuern runter“ sagt, der meint Sozialkürzungen. Anders sind nämlich die Versprechungen der FDP nicht zu finanzieren. Die CDU hechelt hinterher. Und die SPD wirbt für saubere Energie, stimmt aber dem Neubau von über 20 Kohlekraftwerken zu. Wer Klimaschutz, Bildung und Chancengerechtigkeit wirk-

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzdrukken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

lich nach vorne bringen will, der oder die wählt am 27. September mit beiden Stimmen Grün.

Mehr Infos unter www.gruene-heidelberg.de und www.fritz-kuhn.de

**FDP****Bildung ist der wertvollste Rohstoff Deutschlands**

Dr. Annette Trabold Bildung schafft Chancen, erleichtert den sozialen Aufstieg und ist die beste Investition in die Zukunft. Bildung ist ein Bürgerrecht, für das sich die FDP konsequent einsetzt. Wir wollen:

- gleiche Bildungschancen am Start
- mehr Freiheit und Selbstbestimmung für die Bildungseinrichtungen vor Ort, von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule
- ein durchlässiges Bildungssystem, das Aufstiegschancen sichert
- dass niemand aus finanziellen Gründen von einem Studium abgehalten wird, und wir fordern auch deshalb den Aufbau eines Stipendiensystems. Bildung und Forschung sind die Voraussetzung für neue Produkte und zukunftsfähige Arbeitsplätze. Deutschland muss sich im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe behaupten. Wir setzen auf medizinischen und technischen Fortschritt durch freie Forschung ohne Denkverbote.

Wir wollen

- eine Forschungsfreiheitsinitiative für Deutschland
- ein modernes Zuwanderungs- und Aufenthaltsgesetz für ausländische Fachkräfte.

Auch Sie halten Bildung für wichtig? Dann schmökern Sie doch mal unter: <http://www.deutschlandprogramm.de/>

CDU: Rohrbacher Str. 57, 69115 HD, Tel.: 163972, Fax: 164843, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de, Internet: www.cdu-fraktion-hd.de
SPD: Bergheimer Str. 88, 69115 HD, Tel.: 166767, Fax: 619808, E-Mail: SPD-Fraktion-Heidelberg@t-online.de, Internet: www.spd-heidelberg.de
GAL-Grüne: Rohrbacher Straße 77a, 69115 HD, Telefon: 162862, Fax: 162862, E-Mail: gal-heidelberg@t-online.de, Internet: www.gal-heidelberg.de
Die Heidelberger: Bergheimer Str. 95, 69115 HD, Tel.: 619421, Fax: 612422, Internet: www.dieHeidelberger.de
Bündnis 90/Die Grünen: Rohrbacher Str. 39, 69115 HD, Tel. 601213, E-Mail: fraktion@gruene-heidelberg.de
FDP: Zähringerstr. 44a, 69115 HD, Tel.: 24564, Fax: 182113, E-Mail: trabold@fdp-heidelberg.de, Internet: www.fdp-heidelberg.de
FWV: Fischergasse 14-16, 69117 HD, Tel.: 163070, Fax: 659830, Internet: www.freie-waehler-heidelberg.de
Bunte Linke: Postfach 120165, 69065 HD, Tel.: 26802, E-Mail: arnulf.lorenz@onlinehome.de, Internet: bunte-linke-hd.de
generation.hd: Bergheimer Str. 144, 69115 HD, Tel.: 840548, E-Mail: info@generation-hd.de

Der Erlebnistag in Bildern



Tausende wollen die „Stadt am Fluss“ erleben. Fotos: Christian Buck

Im Liegestuhl am Strand neben der Alten Brücke, einen Cocktail in der Hand. Kein Autolärm, stattdessen dezente Lounge-Musik des Jazz-Quintetts „So What“. Wie könnte man einen Sommersonntag mit Familie und Freunden schöner verbringen? Wer eher sportlich ambitioniert ist, versucht sich im Spacetrainer, steigt in den Mini-Soccer-Court oder probiert eine Runde Boule. Gleich daneben Sekt, Wein und Tapas vom Feinsten. Wer am Stand der Rotarier genießt, tut nebenher noch etwas Gutes: Der Erlös kommt Obdach e.V. zugute. Spazierstock gefällig? Installateur Sauer biegt ihn aus einem Wasserrohr. Ganz Mutige reihen sich in die Schlange an der großen Drehleiter ein, um einmal das Neckarufer von weit oben zu betrachten. Der Erlebnistag ließ keine Wünsche offen. Viel mehr Bilder – in Farbe! – gibt es unter www.heidelberg.de zu sehen.



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Ich bin fest davon überzeugt, dass nachfolgende Generationen, wenn sie am Neckar flanieren, sagen werden: ‚Ich kann gar nicht verstehen, warum man so lange diskutiert hat.‘“



Für karibisches Feeling mit exotischen Cocktails sorgt die Strandbar der Heidelberger Dienste.



Gute Balance erfordert der „Segway“, ein einachsiges Elektromobil.



Großes Interesse am Infostand, wo Experten zum Projekt „Stadt an den Fluss“ Rede und Antwort stehen.



Viel Spaß mit dem „Spacetrainer“ der AOK.



Auf Bootsfahrt mit der Bürgerinitiative „FÜR“ und „Perkeo“

„Lebendigen Branchenmix erhalten“

Untere Straße: Stadt will Umwandlung weiterer Geschäfte in Gaststätten verhindern – Kommunalen Ordnungsdienst achtet auf Einhaltung der Richtlinien

Die Stadt Heidelberg will alle ihre rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, der Umwandlung weiterer Geschäfte in Gaststätten in der Unteren Straße in der Heidelberger Altstadt entgegenzuwirken.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Wir werden alles dafür tun, den lebendigen Branchenmix in der Unteren Straße zu erhalten. Eine Kneipen-Monokultur kommt für mich nicht in Frage – insbesondere im Interesse der Altstadt-Anwohnerinnen und -Anwohner, aber ebenso zum Nutzen der Geschäfte in der Unteren Straße, die nicht in eine Außenseiterrolle gedrängt werden dürfen.“

Seit Juli 2008 gingen sechs Bauanträge auf Nutzungsänderung in Gaststätte für gewerblich genutzte Objekte in der Unteren Straße bei der Stadt Heidelberg ein.

In einem Fall war die Stadt durch einen zuvor erteilten positiven Bauvorbescheid gebunden. Die entsprechende Bauvoranfrage war bereits am 28. April 2008 eingereicht worden. Bei der Beurteilung des Vorha-



Untere Straße: Die Stadt Heidelberg will keine weiteren Gaststätten zulassen. Foto: Rothe

bens spielte eine Rolle, dass mit dieser Nutzungsänderung die nach dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Spielhallenverbot Altstadt“ der Stadt Heidelberg vom 5. Dezember 1986 unzulässige Spielhallennutzung (mit Bestandsschutz aus der Zeit vor Inkrafttreten des Bebauungsplans) aufgegeben wurde.

In einem Fall wurde der Antrag nach Ankündigung der geplanten Versagung zurückgenommen, zumal der Hauseigentümer sich gegen eine Gaststätte und für eine Vermietung

an einen bereits in der Unteren Straße ansässigen Ladenbetreiber entschieden hatte.

In drei Fällen wurde der Antrag abgelehnt. Davon wurden in zwei Fällen fristgerecht Widersprüche eingelegt, die zwischenzeitlich dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Entscheidung vorliegen. Ein weiteres Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, dieses wird von der Tendenz her genauso entschieden werden.

Nachdem innerhalb kurzer Zeit die genannten Bauan-

träge auf Nutzungsänderung von Laden in Gaststätte eingereicht wurden – und aus den Beratungen im Technischen Bürgeramt bekannt ist, dass es weitere Interessenten für Gaststättennutzungen in der Unteren Straße gibt – sieht die Stadt Heidelberg die Notwendigkeit, die rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die bestehende Eigenart des Gebiets, die derzeit noch von einem verträglichen Nutzungsverhältnis (Läden und Gaststätten in den Erdgeschossen, Wohnen in den Obergeschossen) geprägt ist, in der Unteren Straße zu schützen.

Nach dem aktuellem Stand des Bebauungsplanentwurfs ist für die Grundstücke in der Unteren Straße hinsichtlich der Art der Nutzung die Festsetzung „Besonderes Wohngebiet“ vorgesehen. In diesem Gebiet sind

neue Schank- und Speisewirtschaften nicht zulässig, nur bei bestehenden Schank- und Speisewirtschaften ist ausnahmsweise die Erweiterung, Änderung oder Erneuerung der bestehenden Betriebsflächen um maximal ein Drittel im Keller und im Erdgeschoss zulässig. Das Bebauungsplanverfahren steht vor dem Abschluss.

Verstärkte Kontrollen
Der Kommunale Ordnungsdienst wird verstärkt ab 23 Uhr auf die Einhaltung der Richtlinien achten. Der Gemeindevollzugsdienst wird dies durch schwerpunktartige Kontrollen der Falschparker in der Altstadt abends und nachts unterstützen. Notwendigenfalls werden falsch geparkte Fahrzeuge abgeschleppt. Am 1. Januar 2010 tritt zudem das Alkoholverkaufsverbot ab 22 Uhr nach Landesgesetz in Kraft. rie

Klettern am Riesenstein

Im Rahmen des städtischen Veranstaltungsprogramms „Natürlich Heidelberg“ wird am Samstag, 12. September, von 11 bis 15 Uhr am Riesenstein im Stadtwald geklettert. Unter dem Motto „Klettern und Naturschutz“ vermittelt Wera Kwiatkowski vom Verein „Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.“, dass Klettern und Naturschutz unabhängig miteinander verbunden sind. Es soll weiter deutlich werden, dass der Schritt

von der Kletterhalle an den Fels bereits sehr viel Kenntnisse und Eigenverantwortung erfordert. Bei schlechtem Wetter weichen die Teilnehmer/-innen in die Kletterhalle aus. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene. Treffpunkt ist die Aussichtskanzel Riesenstein. Die Teilnahme kostet für Erwachsene fünf Euro und für Jugendliche drei Euro. Infos und Anmeldung unter www.natuerlich.heidelberg.de oder Telefon 58-28333.

Notpflegfamilien gesucht

Das Kinder- und Jugendamt sucht Paare oder Familien, die für einen begrenzten Zeitraum ein Kind bis zu zehn Jahren aufnehmen, wenn die Eltern wegen Krankheit, Klinik- oder Therapieaufenthalt nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu betreuen, die Kinder danach aber wieder in den Haushalt der Eltern zurückkehren können. Das Paar oder die Familie sollten erfahrene und offene Persönlichkeiten sein, die einem Kind über

die schwierige Trennungszeit hinweghelfen können. Da es sich des Öfteren um Heidelberger Kindergarten- oder Schulkinder handelt, sollten sie in Heidelberg leben. Das Kinder- und Jugendamt bietet Schulung, Betreuung und finanzielle Unterstützung an. Bei Nichtbelegung würde ein monatliches Pflegegeld gezahlt. Nähere Informationen bei Brigitte Thormann unter Telefon 58-37770.

Basketball-Camp

Zu einem Basketball-Camp für Kinder laden das Institut für Sport und Sportwissenschaft und die Ballschule ein. Es richtet sich an Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1996-99, die weder im Verein noch in einer Schul-AG Erfahrungen mit dieser Sportart sammeln konnten. Es findet vom 7. bis 12. September von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Schwetzingen Halle in Mannheim statt und kostet 65 Euro. Anmeldung bei Mariana Lopes unter 54-4647 oder mariana.lopes@issw.uni-heidelberg.de.

Bauarbeiten B 37

Ab Montag, 7. September, wird der Fahrbahn der Schlierbacher Landstraße (B 37) in Höhe Schlierbachschule auf einer Länge von 30 Metern erneuert. Der Verkehr wird einseitig an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 11. September. Mit Behinderungen muss gerechnet werden. Als Ausweichstrecke steht die L534 auf der Ziegelhäuser Neckarseite zur Verfügung.

Einkaufs-Geheimtipp gesucht

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung wird zusammen mit Heidelberg Marketing und PRO Heidelberg einen Einkaufsführer herausgeben. An der Auswahl der Geschäfte möchten wir Sie maßgeblich beteiligen. Deshalb benötigen wir Ihre Unterstützung. Füllen Sie den Teilnahmecoupon aus und

schicken Sie diesen mit Ihrem ganz persönlichen Einkaufs-Geheimtipp bis zum 12. September 2009 an uns zurück.

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Verleihen Sie ihrem Lieblingsgeschäft einen individuellen Glanz und geben Sie Ihren Tipp an die Besucher unserer Stadt weiter.

Ihr persönlicher Einkaufs-Geheimtipp

Mein Einkaufs-Geheimtipp für Heidelberg

Absender: _____

Name

Straße

PLZ, Ort

Teilnahmekarte bitte einwerfen in die Box bei der Pforte im Rathaus oder an *Stadt Heidelberg, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg* senden.

Einsendeschluss ist der 12. September 2009

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Tätigkeitsbericht des Bürgerbeauftragten Roland Blatz – 148 Fälle ließen sich im Berichtsjahr Juni 2008 bis Ende Mai 2009 lösen

Seit 1. Juni 2006 ist Roland Blatz ehrenamtlicher Bürgerbeauftragter der Stadt Heidelberg. Nach der ersten Amtszeit ist der engagierte Rentner vom Gemeinderat im März für weitere drei Jahre bestellt worden. In seinem Tätigkeitsbericht machte er den Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Juli auf die häufigsten Anfragen aufmerksam.

Seine Beratung sei letztlich „Hilfe zur Selbsthilfe“, resümierte Roland Blatz. Der Vermittler zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, in Konflikten die eigenen Rechte wahrzunehmen. „Als Bürgerbeauftragter habe ich auf Gerechtigkeit, Billigkeit



Roland Blatz Foto: Rothe

und Bürgernähe im Verwaltungshandeln zu achten und in konkreten Konflikten die Stellung des Bürgers zu stärken und auf einvernehmliche Lösungen hinzuwirken.“

Der aktuelle Tätigkeitsbericht des Bürgerbeauftragten umfasst den Zeitraum des vergangenen Amtsjahres vom 1. Juni 2008 bis 31. Mai 2009. Mit 171 Fällen bearbeitete Roland Blatz mehr Anfragen als jeweils in den vorherigen beiden Jahren: Zum Anfangsbestand von 22 Anfragen kamen im Laufe des Jahres noch 149 neue hinzu. Insgesamt konnte er 148 Fälle lösen.

„Das Spektrum der Anfragen reichte von Bitten um bessere Pflege städtischer Anlagen über Leistungen nach Hartz IV, Grundsicherung oder Wohngeld bis zu Themen wie Ordnungswidrigkeiten, Müllentsorgung, Baurecht, Einbürgerung oder Aufenthalts-

erlaubnis“, fasste Roland Blatz die Fälle zusammen.

Hinsichtlich der Wohnsituation in Heidelberg machte der Bürgerbeauftragte darauf aufmerksam, dass „der Mangel an kleinen, preisgünstigen Wohnungen für Einzelpersonen ein großes Problem darstellt“. Die Wohnungsvermittlung werde aber weiterhin dadurch erschwert, dass viele darauf beharren, in ihrem Stadtteil ansässig zu bleiben.

Besonders häufig geht es auch um baurechtliche Probleme und um den Straßenverkehr. Neben den Ämtern der Stadt, für deren „konstruktive Zusammenarbeit“ sich Roland Blatz herzlich bedankte, ver-

handelt er auch oft mit dem Jobcenter.

Doch von den Heidelberger Bürger/-innen kommt nicht nur Kritik. „Anregungen von Bürgern zur Verbesserung bestimmter Situationen wurden angenommen und in mehreren Fällen verwirklicht“, freute sich Roland Blatz.

Als unabhängige und neutrale Vermittlungsstelle wurde das Amt des Bürgerbeauftragten in Heidelberg im Jahr 1991 eingerichtet. Roland Blatz ist unter der Telefonnummer 58-10260 oder per E-Mail buergerbeauftragter@heidelberg.de erreichbar. Das Büro ist noch bis 7. September nicht besetzt. bk

Rundum fit im Alter

Akademie für Ältere feiert 25-jähriges Bestehen

Ihr 25-jähriges Jubiläum feiert die Akademie für Ältere mit einem besonderen Programm. Es umfasst von September 2009 bis Mai 2010 neben den normalen Veranstaltungen zusätzliche Tages- und Wochenangebote.

Am Samstag, 5. September, informiert die Akademie für Ältere beim Tag der offenen Tür der Volkshochschule in der Bergheimer Straße 76 über ihre Angebote. Einzelne Gruppen stellen sich vor und präsentieren ihre Ergebnisse aus den Kursen. So wird beispielsweise auf einer Modenschau selbst genähte Kleidung vorgeführt. Eine Ausstellung zeigt zudem Dokumente von

der Gründung der Akademie vor einem Vierteljahrhundert bis heute.

Im Oktober findet eine Sicherheitswoche statt. Die Polizei Heidelberg und der Verein „SicherHeid“ informieren über Verkehrssicherheit für Rad- und Autofahrer/-innen, Schutz vor Wohnungseinbruch sowie Schutz bei Haustürgeschäften und beim Einkauf im Internet.

Unter dem Motto „Von der Kunst des Älterwerdens und den Möglichkeiten aktiv zu bleiben“ bietet die Akademie für Ältere Bildungsprogramme für Menschen ab 60 Jahren an. Dabei decken die

Angebote unterschiedlichste Bereiche ab – von Sport und Gesundheit über Reisen und Kultur bis zu Weiterbildung und Informationstechnik. So bleiben Körper und Geist in Schwung.

Die 4.000 aktiven Mitglieder der Akademie freuen sich über weitere lebenslustige Senioren/-innen in ihren Reihen. Für einen Beitrag von 68 Euro jährlich stehen rund 1.200 Angebote offen.

Informationen

Weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm gibt es unter Telefon 9750-0 oder im Internet unter www.akademie-fuer-aelttere.de. bk

Familie für Thomas gesucht

Das Kinder- und Jugendamt sucht für den fast sechsjährigen Thomas eine Familie, die ihn etwa einmal pro Jahr für mehrere Wochen zu sich nimmt, wenn die Mutter aufgrund einer chronischen Erkrankung in die Klinik gehen muss. Damit der Junge sich in der Familie vertraut fühlt, wäre es wünschenswert, wenn die Familie über die Jahre Kontakt zu dem Kind aufrecht erhält. Da Thomas in Heidelberg die Schule besucht, sollte die Familie ebenfalls aus Heidelberg stammen. Die Familie wird vom Jugendamt geschult, be-

gleitet und finanziell unterstützt.

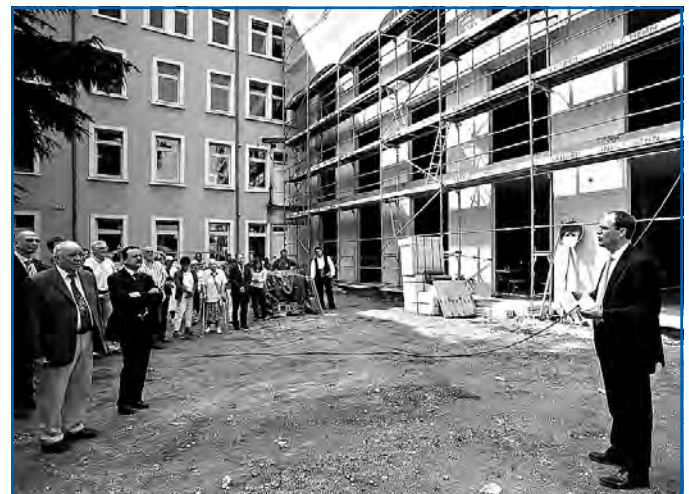
Wer Interesse hat, kann sich an Brigitte Thormann vom Pflegekinderdienst wenden unter Telefon 58-37770.

Infos über Krebs

Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4203040 gibt es für Betroffene und ihre Angehörigen Informationen rund um das Thema Krebs. Mehr unter www.krebsinformationsdienst.de oder www.krebshilfe.de.

Basketball

In der Halle 1 des Sportzentrums Süd veranstalten die Rolling Chocolate aus Kirchheim am Samstag, 12. September, von 8 bis 18 Uhr das fünfte Susanne-Roemelt-Gedächtnisturnier im Rollstuhlbasketball. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner kämpfen über 80 Sportler/-innen in acht Teams aus ganz Deutschland um den Sieg. Fans und Gäste erwarten neben spannenden Begegnungen ein buntes Unterhaltungsprogramm und eine Tombola.



Richtfest wurde am 14. August für das neue Wilhelm-Frommel-Haus der evangelischen Stadtmission gefeiert. Das vier Millionen Euro teure neue Alten- und Pflegeheim in der Plöck, das vierzig Einzelzimmer hat, soll im Mai 2010 bezugsfertig sein. Dann wird ein Teil der Bewohner/-innen des alten Wilhelm-Frommel-Hauses in den Neubau umziehen, damit der Altbau nebenan abschnittsweise bis April 2011 saniert werden kann. Dort werden aus Doppelzimmern Einzelzimmer, damit die Bewohner/-innen mehr Platz und Komfort haben. „Mit den beiden Heimen bieten wir 91 hilfs- und pflegebedürftigen Menschen ein hohes Maß an Wohnkomfort und Lebensqualität“, betonte Manfred Rummer von der Evangelischen Stadtmission. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ist sich sicher, „dass ältere Menschen hier Geborgenheit, eine familiäre Umgebung und ein ‚Hier bin ich zu Hause‘-Gefühl finden“. Die Stadt bezuschusst den Neubau mit 537.000 Euro. Foto: Rothe

Kinder in Bewegung

In Heidelberg und der Region bringt das Netzwerk Kleinkinderturnen „Kinder in Bewegung“ (KiB). Das städtische Turnzentrum und die Kunstturngemeinschaft Heidelberg bieten neue KiB-Turnschulkurse ab September an. Für 4- bis 6-jährige Mädchen und Jungen beginnen die Koordinations- und Rhythmusübungen montags bis freitags jeweils um

14.30 Uhr (4 und 5 Jahre) und um 15.45 Uhr (5 und 6 Jahre). Der Einstieg zu den Kursen im Turnzentrum, Harbigweg 11/1, ist jederzeit möglich.

Anmeldung unter E-Mail turnzentrum@heidelberg.de, Telefon 780521. Mehr Informationen zum Kleinkinderturnen gibt es im Internet unter: kib.heidelberg.de.

Heidelberger Sommer am Wasser

Das Heidelberger Stadtteilstadtteilfest findet wie im letzten Jahr wieder im Thermalbad statt. Viel Musik, stündlich Aqua-Jogging, Kraulkurse und Spiele im Wasser wechseln sich ab mit Mitmach-Angeboten für Salsa, Merengue, Thai-Chi und Afro-Caraibe-Jazz.

Das Spielmobil des Kulturfensters und ein Zauberer der VHS sorgen für Spaß und Unterhaltung bei den „Kleinen“. Für die „Großen“ gibt es am frühen Abend was auf die Ohren mit Rythmen diverser Bands. Hunger und Durst werden betreut durch das Thermalbad-Bistro und die DLRG.

Der Stadtteilverein Bergheim lädt herzlich zu seinem Stadtteilfest am 5. September 2009 ab 13 Uhr ein.

Bergheimer Sommer '09

Das Heidelberger Stadtteilfest im Thermalbad

5. Sept.

13:00–24:00 Uhr am

Der Badebetrieb endet zu den üblichen Zeiten

2,00 € Einheitspreis / Familien 5,00 € ab 19.00 Uhr Eintritt frei

ca. 13.30 Eröffnung
ca. 14.00 Ballettschule la leçon de Joséphine K³
ca. 14.30 Japanischer Chor – La leçon de Joséphine K³
ca. 15.00 Tai-Chi Mitmachkurs – Tai Chi Dao In Zentrum
ca. 15.30 Salsa/Merengue Mitmachkurs – La leçon de Joséphine K³
ca. 16.00 Zaubern mit Sir Dominik Oechsler – vhs
ca. 17.00 Reggae/Caraibe-Band
ca. 18.00 Afro-Caraibe-Jazz Mitmachkurs – La leçon de Joséphine K³
ca. 18.30 "Inkognito" – Pop-Rock-Blues Band
ca. 20.30 "Tracer" – Cover-Rock-Band

Stündlich: Aqua-Jogging, Kraulkurse und Spiele im Wasser
bis 17.00 Spiel und Spaß mit dem Spielmobil des Kulturfensters

Heidelberger Stadtwerke GmbH



p.e.p.up
AGENTUR

Noch Fragen? Bitte rufen Sie an: Stadtteilverein Bergheim e.V., Tel. 8 28 06-11, info@heidelbergheim.de



Impressionen von der Bergbahn im Sommer



www.bergbahn-heidelberg.de

Öffnungszeiten der Hallenbäder DHC und Hasenleiser

Die Hallenbäder DHC und Hasenleiser öffnen ab Montag, den 14. September, bzw. Dienstag, den 15. September 2009 wie folgt:

HASENLEISER

Montag, Mittwoch, Freitag	15.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr (Frauenschwimmen)
Donnerstag	16.30 – 22.00 Uhr
Samstag	13.00 – 19.30 Uhr
Sonntag	08.30 – 14.30 Uhr

WARMBADETAGE: Mittwoch und Donnerstag

SAUNAZEITEN:

Wochentag	Öffnungszeiten	Ohne Badnutzung	Kassenschluss (1,5h vor Badschließung)	Geschlecht
Montag	12.00 – 21.30	12.00 – 15.00	20.00	Gemischt
Dienstag	12.00 – 19.00	12.00 – 15.00	17.30	Damen
Mittwoch	12.00 – 21.30	12.00 – 15.00	20.00	Gemischt
Donnerstag	12.00 – 21.30	12.00 – 16.30	20.00	Damen
Freitag	12.00 – 21.30	12.00 – 15.00	20.00	Gemischt
Samstag	13.30 – 19.00		17.30	Gemischt
Sonntag	09.00 – 14.00		12.30	Gemischt

DHC

Dienstag bis Freitag 07.00 – 14.00 Uhr

WARMBADETAGE: Donnerstag und Freitag

BÄDER: Kassenschluss ist eine Stunde vor Baderschluss

SAUNA: Einlassende (Kassenschluss) ist 1,5 Stunden vor Badschließung

Verkürzte Öffnungszeiten im Freizeit-Bad Tiergartenstraße

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass das Freizeit-Bad Tiergartenstraße ab sofort täglich in der Zeit von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet hat. Einlassende ist eine Stunde vor Badschließung. Bei sehr guter Witterung wird das Bad früher und länger geöffnet sein.

Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 50
69115 Heidelberg
Telefon 06221 513-2671
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

Redaktion:
Maria Homfeldt, Michael Bensinger,
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

Lernen in der Containerschule

Internationale Gesamtschule Heidelberg: Primarstufe bezieht Ausweichquartier

Für die Dauer der Sanierungsarbeiten muss die Primarstufe der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (IGH) ausgelagert werden. Hierzu wird derzeit auf einem angrenzenden Grundstück im Breisacher Weg eine zweigeschossige Containerschule errichtet.

Aus insgesamt 108 Containern entstehen nach den Plänen des Waldbronner Architekten Michael Weindel + Junior 19 Klassen- und Differenzierungsräume, Verwaltungsräume und Lehrerzimmer. Die Nettogrundrissfläche von 2.103 Quadratmetern bietet Platz für die rund 300 Schüler/-innen und circa 25 Lehrkräfte.

Die Container stehen auf einer Schottertragschicht und einem Fundament aus Betonfertigteilen. Die Module werden mit Außen- und Innenwänden, Fenstern, außen liegendem Sonnenschutz, Boden- und Dachaufbauten geliefert und aufgestellt. Der weitere Ausbau erfolgt vor Ort,



Erster Bürgermeister Bernd Stadel (M.), Thomas Kühn vom Amt für Gebäudemanagement (l.) und Stephan Brühl, Leiter des Amtes für Schule und Bildung, vor der Containerschule. Foto: Rothe

dazu gehören die Montage des Doppeldaches, der Brandschutzbekleidungen, die Bodenbelags- und Fliesenarbeiten sowie die Installation der Haustechnik.

Solch eine moderne Containerschule wirkt groß, hell und freundlich. Auf Schallschutz und Wärmedämmung wird besonderen Wert gelegt. „Die

Containerschule wird wie eine ganz normale Schule funktionieren“, freut sich Erster Bürgermeister Bernd Stadel, „Man wird im Winter nicht frieren müssen“.

Mit dem Bau der Containerschule wurde am 1. Juli begonnen. „Pünktlich zum Schulbeginn am 12. September wird sie fertig sein“, teilte Bernd

Stadel mit. Die Gesamtkosten der Containeranlage betragen 1,88 Millionen Euro, für Sanierung und Erweiterung der Primarstufe fallen Kosten um fünf Millionen Euro an.

„Heidelberg gibt Gas“

Im März 2011 werden die Schüler/-innen in die neue Primarschule umziehen können. Danach wird die Containerschule dazu dienen, die im Hauptgebäude der IGH untergebrachten Klassen abschnittsweise auszulagern, um das Hauptgebäude sanieren zu können. Die Sanierung der IGH soll der städtischen Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) übertragen werden.

Neben der Sanierung und Erweiterung der IGH werden viele andere Heidelberger Schulen ebenfalls hergerichtet. „Viele Maßnahmen laufen parallel“, berichtet Erster Bürgermeister Bernd Stadel, „Heidelberg gibt richtig Gas, die Schulinfrastruktur auf Vordermann zu bringen.“ rie/bk

Baustellen in dieser Woche

Karlsruher Straße: Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am

Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf zwei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt.

Karlsruher/Rohrbacher Straße: Vollsperrung zwischen Eselsgrundweg und St. Peter-Straße; zuführende Seitenstraßen gesperrt; Sackgassen bis Baustelle. **Rohrbach Süd:** Kreisverkehr Haberstraße/Hertzstraße bis zum Ende der Sommerferien gesperrt; Umleitung über Im Breitenspiel, Hatschekstraße, Tullastraße, Englerstraße. Alle Geschäfte und Betriebe sind durch Blockumfahrung erreichbar. Die Buslinienführung wird entsprechend der Baumaßnahme verändert, Haltestellen bleiben erhalten.

Mönchhofstraße: Zwischen Handschuhheimer Landstraße und Lutherstraße wegen Erneuerung von Kanal und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung; Anlieger bis Baustelle und Fußgängerfrei. Linie 31 zwischen Bismarckplatz und Bunsen-Gymnasium über Ernst-Walz-Brücke umgeleitet; örtlicher Pendelbus zwischen Bunsen-Gymnasium und Brückenstraße.

Speyerer Straße: Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulenweg. Schmale Fahrbahnen; der Radverkehr wird über Carl-Benz-Straße, Hebelstraße, Kirchheimer Weg, Motorpoolweg umgeleitet.

Friedrich-Ebert-Platz: Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

Plöck: Zwischen Schießtorstraße und Nadlerstraße für Radfahrer in Richtung Westen (Richtung Bismarckplatz) gesperrt; Umleitung über Friedrich-Ebert-Anlage.

Weitere Infos unter:

www.heidelberg.de/baustellen.



Entwarnung nach zehn Minuten. Am 10. August wurde auf dem Gelände der Bahnstadt eine mit zwei Zündern versehene, rund 250 Kilogramm (500 lbs.) schwere amerikanische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. Die Bombe war bei Erdarbeiten gefunden worden. Rund 900 Personen aus den Betrieben im Umkreis von 250 Metern mussten evakuiert werden. Die eigentliche Entschärfung der Bombe durch den Stuttgarter Spezialisten Klaus-Peter Olsson von der Kampfmittelbeseitigung Baden-Württemberg dauerte nur zehn Minuten. „Die Zünder sind sehr gut erhalten und gingen gut raus“, so Olsson. Eine weitere Bombe wurde am 13. August gefunden. Da sie nicht vor Ort entschärft werden konnte, brachte sie der Kampfmittelbeseitigungsdienst unter Polizeischutz nach Böblingen. Foto: Rothe

Baustelle auf der A 5

Auf der A 5 zwischen dem Autobahnkreuz Heidelberg und der Anschlussstelle Heidelberg/Schwetzingen wird die Fahrbahndecke erneuert. Autofahrer müssen sich auf diesem Abschnitt bis zum Früh-

jahr 2010 auf Behinderungen einstellen. Für die unvermeidbaren Belastungen und Behinderungen bittet das Baureferat Nord des Regierungspräsidiums Karlsruhe die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Sozialzentrum entsteht

Caritas und Partner bauen in der Südstadt

Die Gemeinde St. Michael in der Südstadt hat Grund zur Freude: Auf dem Grundstück, auf dem ihr Gemeindehaus St. Elisabeth stand, wird bald das moderne Sozialzentrum St. Elisabeth stehen.

Das neue, funktionale Gebäude wird auf dem bisherigen Gelände zwischen Turner- und Kirschgartenstraße erbaut und bietet künftig Platz für den Tafelladen „Rat und Tat“, den „effata“-Weltladen und den neuen Kindergarten. Weiterhin werden hier barrierefreie Wohnungen errichtet und die

Sozialstation Heidelberg-Süd erhält ein neues Domizil.

Das Wohnhaus und das Gebäude der Sozialstation können im November 2009 bezogen werden; der Kindergarten wird im November 2010 fertiggestellt. Als Träger beteiligt sind die Seelsorgeeinheit Philipp Neri, der Caritasverband Heidelberg, SKM Heidelberg – katholischer Verein für soziale Dienste und der effata Eine-Welt-Kreis. Die Stadt Heidelberg beteiligt sich an den Baukosten für den Kindergarten. Mehr unter www.not-sehen-und-handeln.org.



Hier entsteht das Sozialzentrum St. Elisabeth.

Foto: privat

Rudolf-Diesel-Straße

Die aktuellen Bauarbeiten in der Rudolf-Diesel-Straße können ohne die ursprünglich angekündigte Straßensperrung erfolgen. Es steht immer eine Fahrspur zur Verfügung. Alle Betriebe im Baustellenbereich sind ohne Probleme erreichbar.

Stadt Heidelberg

Beim **Gebäudemanagement** der Stadt Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren eine Stelle als

Dipl.-Ingenieur/in (FH) Fachrichtung Elektrotechnik

zu besetzen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet im Bereich der Elektrotechnik.

Ihr Zuständigkeitsbereich umfasst dabei insbesondere:

- Planung, Koordinierung und Überwachung von Baumaßnahmen
- Entwickeln technischer Konzepte mit Kostenschätzung zur Entscheidungshilfe für die Bauherren
- Projektsteuerung extern vergebener Bauvorhaben unter Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- Termin- und Haushaltsplanung mit Ergebnisverantwortung
- Veranlassung, Überwachung und Dokumentation der fristgerechten Prüfungen und Wartungen an elektrotechnischen Anlagen, inkl. der förderrechtlichen Anlagen und RWA-Anlagen
- Veranlassung und Überprüfung der Mängelbeseitigung.

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Elektrotechnik
- Einschlägige Berufserfahrung in der selbstständigen Bearbeitung von Projekten
- Hohes Maß an Belastbarkeit und Engagement
- Bereitschaft im Team zu arbeiten und selbstständig erarbeitete Ergebnisse zu liefern, auf denen das Team aufbauen kann
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Verwaltungsprogrammen (MS-Office).

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe 10 TVöD-V. Bei entsprechender Bewährung kann im Anschluss ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt werden.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen in den bisher von Männern geprägten Berufen Frauen ausdrücklich zu ermutigen, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Teilzeitinteressierten werden in das Auswahlverfahren einbezogen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 16.09.2009** mit aussagekräftigen Unterlagen bei der

**Stadtverwaltung Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg**

Für Fragen stehen Ihnen beim Personal- und Organisationsamt Herr Würtele (Tel. 06221 58-11061) und beim Gebäudemanagement die Amtsleiterin Frau Hirschfeld unter Tel. 06221 58-26100 gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27.09.2009

1. Das Wählerverzeichnis für die Bundestagswahl für die Stadt Heidelberg wird in der Zeit vom Montag, 07.09.2009 bis Freitag, 11.09.2009 wie folgt im Bürgeramt Mitte, Wahldienststelle, Bergheimer Straße 69, Zimmer 21, zur Einsichtnahme bereit gehalten.

**Montag von 8.00-12.00 Uhr,
Dienstag von 8.00-16.00 Uhr,
Mittwoch von 8.00-17.30 Uhr,
Donnerstag von 8.00-16.00 und
Freitag von 8.00-12.00 Uhr.**

Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 11.09.2009 bis 12.00 Uhr bei der Stadt Heidelberg, Bürgeramt Mitte, Wahldienststelle, Zimmer 21, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

spätestens zum 06.09.2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 274 Heidelberg

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
- durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein/e in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,
5.2 ein/e **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene/r** Wahlberechtigte/r,

- wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2009 versäumt hat
- wenn er/sie ohne sein/ihr Verschulden die Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 Bundeswahlordnung (bis zum 11.09.2009, 12.00 Uhr) versäumt hat.
- wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen nach § 18 Abs. 1 oder § 22 Abs. 1 entstanden ist
- wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, beim Bürgeramt mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahl-

schein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage **vor** der Wahl, 26.09.2009, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus einem der unter 5.2 dargelegten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine/n andere/n stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht nachweisen**, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Dem Wahlschein wird beigefügt:

- ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,
- ein amtlicher, blauer Wahlumschlag,
- ein amtlicher, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehener roter Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

An eine/n andere/n als den/die Wahlberechtigte/n persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Heidelberg, 02.09.2009

**Dr. Eckart Würzner
Kreiswahlleiter**

Die Wahlgebäude in Heidelberg

Für die Bundestagswahl am Sonntag, 27. September 2009, gibt es in Heidelberg insgesamt 94 Wahlbezirke, die in 26 öffentlichen Gebäuden untergebracht sind. Der Großteil der Wahllokale ist auch für behinderte Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen ohne besondere Erschwernisse und ohne fremde Hilfe zugänglich (in der Liste unten als „barrierefrei“ gekennzeichnet). Menschen, die in einem der barrierefreien Wahlräume wählen möchten, ohne dort wahlberechtigt zu sein, müssen allerdings vorher einen Wahlschein beim Bürgeramt beantragen. Mit dem Wahlschein können sie dann in jedem beliebigen Wahllokal wählen.

Ein beantragter Wahlschein wird immer mit Briefwahlunterlagen ausgegeben, so dass alternativ die Möglichkeit besteht, entweder in einem beliebigen Wahllokal des Wahlbezirks 274 zu wählen oder an der Briefwahl teilzunehmen. Die Unterlagen können per Post, über das Internet unter www.heidelberg.de/wahlen oder persönlich mit der Wahlbenachrichtigungskarte oder dem Ausweis in jedem Bürgeramt während der Öffnungszeiten beantragt und abgeholt werden. In allen Bürgerämtern kann in den bereitstehenden Wahlkabinen sofort gewählt werden.

Die Wahlgebäude und -bezirke:

- **Schlierbach Grundschule**, Schlierbacher Landstraße 23 (001-01 - 001-02) barrierefrei
- **Rathaus**, Marktplatz 10 (002-01) barrierefrei

- **Hölderlin-Gymnasium**, Friedrich-Ebert-Anlage 43 (002-02 - 002-06) barrierefrei
- **Volkshochschule Heidelberg**, Bergheimer Straße 76 (003-01 - 003-04) barrierefrei
- **Landhausschule**, Landhausstraße 70 (004-01 - 004-07) nicht barrierefrei
- **Willy-Hellpach-Schule**, Römerstraße 77 (004-08 - 004-09) barrierefrei
- **Englisches Institut**, Rheinstraße 14 (005-01 - 005-03) barrierefrei
- **Eichendorffhalle**, Heidelberger Straße 50-52 (006-01 - 006-04) barrierefrei
- **Internationale Gesamtschule Heidelberg**, Baden-Badener Straße 14 (006-05 - 006-11) barrierefrei
- **Kurpfalzschule**, Schäfergasse 18 (007-01 - 007-03, 007-08 - 007-09, 007-11) barrierefrei
- **Robert-Koch-Schule**, Königsberger Straße 2a (007-04 - 007-07, 007-10) barrierefrei
- **Albert-Schweitzer-Schule**, Schwanenweg 3 (008-01 - 008-06) barrierefrei
- **Fröbelschule**, Mannheimer Straße 217 (009-01 - 009-05) barrierefrei
- **Johannes-Gutenberg-Schule**, Mannheimer Straße 21 (009-06 - 009-07) barrierefrei
- **Heiligenbergschule**, Berliner Straße 100 (010-01 - 010-03, 010-11) nicht barrierefrei
- **Tiefburgschule/Pausenhalle**, Kriegsstraße 14, (010-05 - 010-06) barrierefrei

- **Tiefburgschule/Turnhalle**, An der Tiefburg (010-04, 010-07 - 010-09) barrierefrei
- **Bürgeramt Handschuhsheim**, Dossenheimer Landstraße 13 (010-10) barrierefrei
- **Bürgeramt Neuenheim**, Lutherstraße 18 (011-01) mit Rampe
- **Johannes-Kepler-Realschule**, Mönchhofstraße 24 (011-02 - 011-06) nicht barrierefrei
- **Bunsen-Gymnasium**, Humboldtstraße 23 (011-07 - 011-09) barrierefrei
- **Waldparkschule**, Am Waldrand 21 (012-01 - 012-03) nicht barrierefrei
- **Grundschule Emmertsgrund**, Forum 1 (013-01 - 013-05) barrierefrei
- **Neckarschule**, Peterstaler Straße 15 (014-01 - 014-03) nicht barrierefrei
- **Steinbachhalle**, Am Fürstenweiher 40 (014-04 - 014-06) barrierefrei
- **Bürgerbegegnungsstätte Ziegelhausen/Peterstal**, Wilhelmsfelder Straße 107 (014-07) barrierefrei

Weitere Informationen über Wahlen allgemein und über die Bundestagswahl 2009 im Besonderen gibt es im Internet unter www.heidelberg.de/wahlen, bei der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 58-42220, 58-13550, 58-13580, 58-13540 oder per E-Mail an Wahldienststelle@Heidelberg.de.

Bekanntmachung

Genehmigungsverfahren gemäß § 6 LuftVG für die Anlage und den Betrieb eines Hubschrauberlandeplatzes (Sonderlandeplatz) beim Universitätsklinikum Heidelberg – Erörterungstermin –

In dem oben genannten Genehmigungsverfahren ist der Termin zur Erörterung der vorgetragenen Einwendungen sowie Stellungnahmen der Behörden mit den Betroffenen, den Personen, die die Einwendungen erhoben haben und den Vertretern der Behörden auf

Mittwoch, 16. September 2009, 10.00 Uhr, Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1-3, 76131 Karlsruhe Besprechungsraum „Odenwald“

bestimmt worden.

Dieser Termin wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Erörterungstermin bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet. Die Teilnahme am Termin ist freigestellt.

Die durch Beteiligung am Erörterungstermin entstehenden Kosten können nicht erstattet werden. Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Heidelberg, 11.08.2009

**Stadt Heidelberg
Amt für Baurecht
und Denkmalschutz
Technisches Bürgeramt**

Bekanntmachung

Verkehrsregelungen während der Schlossbeleuchtung am 5. September 2009

Am Samstag, 5. September, findet die letzte Schlossbeleuchtung dieses Jahres statt. Anlässlich der um 22.15 Uhr beginnenden Schlossbeleuchtung gelten folgende Verkehrsregelungen:

Die Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) wird **ab 17.00 Uhr** für den Fußgängerverkehr gesperrt. Das Parken auf der Altstadtseite unter der Alten Brücke sowie östlich und westlich der Brücke ist ab 14.00 Uhr verboten. Ab 21.30 Uhr werden alle Straßen im Umkreis von 60 Meter um die Karl-Theodor-Brücke für Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt.

Die Bundesstraße B37 wird gegen 21.30 Uhr von Schurmanstraße bis Karlstor für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen davon ist der Linienbus 31, der vom Bismarckplatz über die B 37 zum Universitätsplatz fährt. (Die Buslinien 33, 34, 35 werden durch den Schlossbergtunnel umgeleitet).

Die Theodor-Heuss-Brücke ist etwa ab 22.00 Uhr bis zum Ende der Schlossbeleuchtung nur für Fußgänger frei. Ziegelhäuser Landstraße, Neuenheimer Landstraße und Uferstraße werden ab 21.00 Uhr bis zur Freigabe nach Ende der Veranstaltung durch die Polizei für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Fahrbahn der Ernst-Walz-Brücke darf von Fußgängern nicht betreten werden, damit auch während der Schlossbeleuchtung der Fahrzeugverkehr ungehindert fließen kann. Auf der Brücke darf nicht gehalten oder geparkt werden.

Es wird empfohlen, Fahrzeuge so zu parken, dass nach Beendigung der Schlossbeleuchtung zur Heimfahrt die Heidelberger Neckarbrücken nicht befahren werden müssen.

Zwangsversteigerung aufgehoben

Die unter Geschäftsnummer 50 K 103/08 B für den 3. September 2009 angekündigte Zwangsversteigerung des im Grundbuch von Heidelberg Nr. 45.209 eingetragenen Grundbesitzes Flst.Nr. 4.750/1, Gebäude- und Freifläche, 13,96 Art, Schloß-Wolfsbunnenweg 58, ist auf Beschluss des Amtsgerichts Heidelberg vom 25.08.2009 aufgehoben worden.

Zwangsversteigerung

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Donnerstag, 15. Oktober 2009, 10.00 Uhr**, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Czernyring 22/10-12, 2. OG, Zimmer 241, folgenden im Grundbuch eingetragenen Grundbesitz: Grundbuch von Heidelberg Nummer 31.121: 62/247 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst.-Nr. 50645, Gebäude- und Freifläche, 2,75 a, Petersfelder Straße 40, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichneten Wohneinheit nebst 2 Kellerräumen. (Alle Angaben in Klammer ohne Gewähr: Ziegelhausen, Eigentumswohnung in Dreifamilienhaus (rechte Doppelhaushälfte), Baujahr um 1930/40, 2 Zimmer, Küche, Bad/WC, Flur, ca. 59 m², EG, 2 Kellerräume, vermietet) siehe auch www.zvog.com. Besichtigung nur durch Eigentümer/Mieter/Pächter auf freiwilliger Basis. Verkehrswert: 82.000,- Euro. (Geschäftszeichen 50 K 179/08 B)

Brendle, Rechtspfleger

Studie über Essverhalten

Für eine Studie über Essverhalten sucht die Abteilung Klinische Psychologie der Universität Frauen und Mädchen im Alter von 16 bis 35 Jahren die sehr wenig essen und/oder manchmal die Kontrolle über das Essen verlieren. Wer als Probandin mitmachen möchte (gegen eine Entschädigung von 30 Euro) meldet sich unter Telefon 544357 (Anrufbeantworter) oder E-Mail maria.wolke@psychologie.uni-heidelberg.de.

Wichtiges in Kürze

Gartentour ins Elsass

Zu einem Besuch des Botanischen Gartens in Saverne (Elsass) lädt die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. am Samstag, 5. September, ein. Information und Buchung unter Telefon 709815 oder www.gartenakademie.info.

ADFC-Radtour

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) veranstaltet am Sonntag, 6. September, eine Fahrradtour mit Picknick (bitte Verpflegung mitnehmen). Treffpunkt ist um 10 Uhr beim ADFC-Infoladen, Kurfürsten-Anlage 62 (gegenüber Nordausgang Hauptbahnhof). Anmeldung nicht erforderlich. Bei Regen findet die Tour nicht statt. Der ADFC-Infoladen (Telefon 23 910) ist mittwochs und freitags von 15-19 Uhr, samstags von 10-14 Uhr geöffnet.

Hochschulteam

Im September entfallen die Sprechstunden des Hochschulteams der Agentur für Arbeit in der Universität. Ab Oktober bietet das Hochschulteam wieder an allen Dienstagen (10 bis 15 Uhr) und Freitagen (10 bis 13 Uhr) die offene Sprechstunde in den Räumen des ZSW, Friedrich-Ebert-Anlage 62, an. Bis dahin werden dringende Anfragen unter Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de beantwortet.

BiZ und Donna

Um Mini-Jobs und Berufseinstieg geht es bei einer Veranstaltung für Frauen in der Reihe „BiZ und Donna“ der Agentur für Arbeit am Dienstag, 8. September, ab 14 Uhr im Berufsinformationszentrum, Kaiserstraße 69/71. Dauer etwa zwei Stunden. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kur für den Stadtwald

Die Stadt Heidelberg lässt vom 2. bis 9. September den Boden gefährdeter Wälder kalken, um etwas gegen die fortschreitende Versauerung der Böden zu tun. Hubschrauber verteilen über dem Wald südlich und nördlich des Neckars rund 750 Tonnen Magnesiumkalk in Form von Granulat. Kurzfristig müssen Waldbestände gesperrt werden; die Bevölkerung wird gebeten, dies zu beachten. Das Land Baden-Württemberg fördert die 100.000 Euro teure Maßnahme zu 90 Prozent.

Mitbring-Brunch

BiBeZ e.V. lädt zum Mitbringbrunch am Sonntag, 13. September, von 11 bis 14 Uhr in das Seniorenzentrum Neuenheim ein. Anmeldungen bitte bis zum 10. September. Informationen unter Telefon 6511948 oder bibez@gmx.org.

Pflegefall – was tun?

Um Pflege und Pflegeversicherung geht es bei einem Vortrag der Verbraucherberatung Heidelberg am Dienstag, 8. September, um 18 Uhr und am Mittwoch, 9. September, um 15 Uhr. Vortragsort: Beratungsstelle, Poststraße 15 (Stadtbücherei, Kleiner Saal, OG). Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abendstudium

Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Rhein-Neckar e.V. lädt am Freitag 4. September, um 17.30 Uhr zu einer Inforeveranstaltung über das Abendstudium zum Betriebswirt (VWA), Bachelor of Arts und Bachelor of Business Administration in die Geschäftsstelle Mannheim, Heinrich-Lanz-Straße 19-21, ein. Das Studium dauert sechs Semester bis zum Betriebswirt und acht Semester bis zum Bachelor und findet berufsbegleitend abends in der Universität Mannheim statt. Es ist auch ohne Abitur möglich. Anmeldung zum Infoabend nicht erforderlich. Weitere Infos unter www.vwa-rhein-neckar.de.

Trauergruppe

Der Kinderhospizdienst des Diakonischen Werkes bietet ab Oktober eine neue Trauergruppe für trauernde Jungen und Mädchen an. Am 23. September findet dazu um 18.30 Uhr ein Informationsabend im Diakonischen Werk statt, bei dem Eltern das Konzept der Gruppe und die Trauerbegleiterin kennen lernen können. Information und Anmeldung unter Telefon 5375-58.

Südafrika und Namibia

Der ADAC Heidelberg lädt am Donnerstag, 17. September, um 18 Uhr zu einem Vortrag über Südafrika und Namibia in den Vortragsraum des ADAC-Hauses, Pleikartsförster Straße 116 (Kirchheim) ein. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung bis 10. September unter Telefon 781184 wird gebeten.

Betriebsferien

Das Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Straße 38, ist bis 11. September wegen Betriebsferien geschlossen. Ab 14. September ist es wieder wie üblich geöffnet.

Nordic Walking

Bei der Gesundheitswissenschaftlerin Insa Röhring beginnen am 7. September ein Nordic-Walking-Kurs (Stöcke können ausgeliehen werden) und am 8. September Laufkurse für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Anmeldung: Telefon 319529, info@insa-roehling.de, www.insa-roehling.de.

Selbstverteidigung

Ein Schnupperkurs Selbstverteidigung für Kinder (7 bis 12 Jahre) beginnt ab 21. September beim Budo & Fitnessverein Heidelberg. Regelmäßige Kurse finden ab 19. Oktober (montags 17-18 Uhr) statt und kosten 29 Euro. Anmeldung: www.pkt-heidelberg.de, info@pkt-heidelberg.de, Telefon 0621 1814331.

Bücherflohmarkt

In einem Dauerflohmarkt verkauft die Stadtbücherei aussortierte Bücher, Sachbücher, Romane, Kinderbücher und Medien für jeweils einen Euro.

Calvin-Ausstellung

Bis 20. September ist in der Heiliggeistkirche die Wanderausstellung „500 Jahre Johannes Calvin, Leben und Werk eines europäischen Reformators“ zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr, Sonntag 12.30 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung im Rathaus

Die Ausstellung Ute Sparro, Öl-Malerei auf Leinwand, im Foyer des Rathauses ist bis 19. September montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zugänglich.

Gründerseminare

Das Institut für Unternehmensgründung Nelles veranstaltet in Heidelberg Existenzgründungsseminare vom 16. bis 18. September (Mittwoch und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr) und vom 18. bis 20. September (Freitag 15 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 18 Uhr). Teilnahmegebühr: 40 Euro. Anmeldung: Telefon 0241 94368810 oder <http://www.ifu-nelles.de>. Die Seminarräumlichkeiten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Wahl-Hinweis bei Umzug innerhalb Heidelbergs

Bürgerinnen und Bürger, die für die Bundestagswahl am 27. September 2009 wahlberechtigt sind, können grundsätzlich nur im Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Der Wahlraum ist auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegeben, die allen Wahlberechtigten bis spätestens 6. September zugestellt wird.

Wahlberechtigte, die innerhalb Heidelbergs umgezogen sind und sich nach dem 23. August 2009 in einen anderen Wahlbezirk der Stadt umgemeldet haben, bleiben weiterhin im Wählerverzeichnis ihres alten Wohnbezirks eingetragen. Sie können also zunächst nur dort unter Vorlage ihrer Wahlbenachrichtigungskarte oder eines Personalausweises/Passes wählen.

Wer in einem anderen Wahlraum wählen will, benötigt dazu einen Wahlschein. Mit einem Wahlschein kann in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbezirks 274 oder durch Briefwahl gewählt werden.

Wahlscheine für die Bundestagswahl 2009 können bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg zu den üblichen Öffnungszeiten beantragt werden. Die Antragsfrist endet am 25. September 2009; die Wahlbenachrichtigungskarte beim Bürgeramt Mitte hat an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet. Im Bürgeramt Mitte und in allen Außenstellen kann auch direkt per Briefwahl gewählt werden.

Anträge auf Ausstellung eines Wahlscheines beziehungsweise von Briefwahlunterlagen können unter www.heidelberg.de/wahlen auch online beantragt werden; hierzu werden allerdings die Daten der Wahlbenachrichtigungskarte benötigt. Weitere Informationen zur Wahl gibt es im Internet unter www.heidelberg.de/wahlen, bei der Wahlbenachrichtigungskarte im Bürgeramt, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Telefon 06221 58-42220, 58-13550, 58-13580, 58-13540 oder per E-Mail an Wahlbenachrichtigungskarte@Heidelberg.de.

Theater

Karlstorbahnhof, TiKK

Am Karlstor 1, ☎ 978921

Di 8.9., 20 Uhr: „Offene Bühne“, Theater, Musik, Comedy und mehr

Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

Fr 4.9./Sa 5.9., 20 Uhr: „Valentiniaden“, Monologe, Dialoge und Szenen von Karl Valentin

So 6.9., 20 Uhr: „Louis-Ferdinand Céline: Reise ans Ende der Nacht – Arztnisere und Robinson“, Lesung mit Wolfgang Graczol

Zimmertheater

Hauptstraße 118, ☎ 21069

Fr 4.9./Sa 5.9., 20 Uhr/So 6.9., 17 Uhr: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“, Lyrik-Reise zur Dichterin Mascha Kaléko, von und mit Marie-Agnes Reintgen

Kino

Programm vom 2. bis 9. September

Die Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft“ (ab 6) (Do-Mi 21.20 Uhr; Sa-Mo 15 Uhr; So 11.30 Uhr)
„Whisky mit Wodka“ (ab 12) (Do-Mi, 19.20 Uhr)

Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319

„Chéri – Eine Komödie der Eitelkeiten“ (ab 6) (Do-Sa, Mo-Mi 17 Uhr; Do-Sa, Mo, Di 19 Uhr; So 11.30, 21.45 Uhr)
„Der Dorflehrer“ (ab 12) (Do.-Mi 18.45 Uhr; Do-Sa, Mo-Mi 16.15 Uhr; So 11.30 Uhr)
„Der Fuchs und das Mädchen“ (ab 0) (Do-Mi 15.15 Uhr)
„Inglourious Basterds“ (ab 16) (Do-Sa, Mo, Di 21 Uhr; So 16 Uhr; Mi 19 Uhr)
„Kommissar Bellamy (ab 6) (Do, Di, Mi 21.20 Uhr)
„Sturm“ (ab 12) (Mi 22 Uhr)
„Zerrissene Umarmungen“ (ab 12) (Fr-Mo 21.20 Uhr)

Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Wolke 9“ (ab 12) (Mi 19 Uhr)

Lux / Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000

„Beim Leben meiner Schwester“ (ab 12) (Do-Mi 16.45, 19.45 Uhr)
„Final Destination: Death Trip“ (ab 18) (Do-Mi 17.15, 19.45, 22.15 Uhr)
„Hangover“ (ab 12) (Do.-Di 22.15 Uhr)
„Harry Potter und der Halbblutprinz“ (ab 12) (Do-Sa, Mo-Mi 14 Uhr)
„Horst Schlämmer – Isch kandidiere!“ (ab 0) (Do-Mi 14.15, 17, 20 Uhr; Do, So-Mi 22.30 Uhr; Fr, Sa auch 23 Uhr)
„Ice Age 3“ (ab 0) (Do-Mi 14.45 Uhr)
„Inglourious Basterds“ (ab 16) (Do-Mi 19.15 Uhr; Do-Di 16 Uhr; Do-So, Di, Mi 22.30 Uhr)
„Jasper und das Limonadenkomplott“ (ab 0) (Do-Mi 14.30 Uhr)
„Julie & Julia“ (ab 0) (Do-Mi 14, 16.45, 19.30 Uhr; Do, So-Mi 22.30 Uhr; Fr, Sa 23 Uhr)
„LOL – Laughing out loud“ (ab 6) (Do-Mi 17 Uhr)
„Maria, ihm schmeckt's nicht!“ (ab 0) (Do-Di 19.45 Uhr)
„Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde“ (ab 0) (Do-Di 14 Uhr)
„Nordwand“ (ab 12) (Mi 14 Uhr)
„Oben“ (ab 0) (So 15 Uhr)
„Public Enemies“ (ab 12) (Do-Mi 22.30 Uhr)
„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)
„Wickie und die starken Männer“ (ab 6) (Mi 11.30, 14, 16.30, 18.45, 21 Uhr)

Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Kommissar Bellamy“ (ab 6) (Do-Mi 21.20 Uhr)
„Taking Woodstock“ (ab 0) (Do-Mi 16.45, 19.15, 21.45 Uhr)

Musik

Acht Grad Club

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581

Sa 5.9., 22 Uhr: „Diamonds und Pearls“

Altes Hallenbad

Poststr., ☎ 77070

Sa 5.9., 22 Uhr: „Michael Jackson Tribute Night“

Augustinum, Stiftstheater

Jaspersstr. 2, ☎ 388666

Di 8.9., 19 Uhr: „Werke von Beethoven, Verdi und Liszt“, Henriette Gärtner (Klavier)“

Billy Blues im Ziegler

Bergheimer Straße 1b, ☎ 25333

Do 3.9., 20.30 Uhr: „The Wright Thing“

Do 3.9., 21.30 Uhr: „Live Music and Events“

Fr 4.9., 22 Uhr: „I know you want Soul“

Sa 5.9., 22 Uhr: „Nite Club“

Mi 9.9., 22 Uhr: „Salsa con Ritmo y con Sabor“

Cave 54

Krämergasse 2, ☎ 27840

Di 8.9., 20.30 Uhr: „Jazz Jam Session“

Club 1900

Hauptstr. 117, ☎ 20176

Do 3.9., 21 Uhr: „Let your Body feel the Beat“

Fr 4.9., 21 Uhr: „Old School Night“

Sa 5.9., 21 Uhr: „Best of Black Music“

Deep Club

Hauptstr. 1, ☎ 6517760

Fr 4.9., 23 Uhr: „Bullmeister“

Sa 5.9., 23 Uhr: „Deep love Heidelberg“

Halle 02, Zollhofgarten

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

Do 3.9., 18 Uhr: „Frei!“

Fr 4.9., 23 Uhr: „plus+“

Sa 5.9., 22 Uhr: „Tanzhalle“

Mo 7.9., 18.30 Uhr: „Missing Cat“

Mi 9.9., 18 Uhr: „Mellow Mellow“

Havana Club

Neckarstaden 24, ☎ 3893430

Fr 4.9., 22 Uhr: „Excellent Friday Night“

Heidelberger Holzofenbäckerei

Kurpfalzstr. 2, ☎ 7513010

Di 8.9., 19.30 Uhr: „Men go Crazy“, Rock und Soul

Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117

Do 3.9./Fr 4.9./So 6.9.-Mi 9.9., 17 Uhr: „Orgelkonzert“, Konzertreihe

Sa 5.9., 18.15 Uhr: „Stunde der Kirchenmusik“, Orgelkonzert-Reihe

Historische Gaststätte

Schützenhaus 1490,

Restaurant „La belle Vie“

Elisabethenweg 1, ☎ 21879

Sa 5.9., 19.30 Uhr: „Dine and Dance“

Horn of Africa

Vangerowstraße 37, ☎ 7270960

Sa 5.9., 23 Uhr: „Echo Station“,

Ivory Suite

Neuenheimer Landstraße 5,

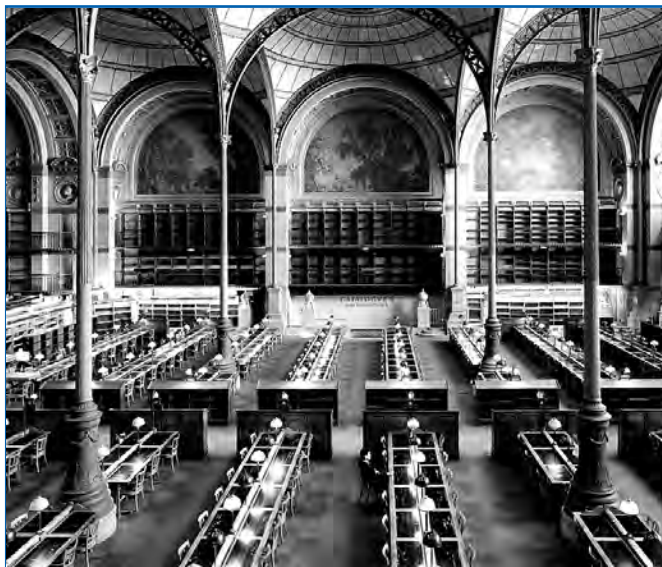
☎ 6509762

Mi 9.9., 21 Uhr: „Natascha Wright und Band“, Soul

Jazzhaus

Leyergasse, ☎ 4332040

Mi 2.9., 21 Uhr: „Trio Variety“,



„Absenzen“. Der Heidelberger Kunstverein beteiligt sich am dritten Fotofestival Mannheim – Ludwigshafen – Heidelberg. Die Eröffnung des Fokus Heidelberg „Absenzen“ findet am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr im Kunstverein, Hauptstraße 97, statt. Weitere Infos unter www.hdkv.de und www.fotofestival.info/de/. (Bild: Nina Fischer/ Maroan el Sani, „Toute la mémoire du monde – Alles Wissen dieser Welt“, 2006, Video, Courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin © Fischer / el Sani / VG Bildkunst).

Drummerlegende Blairman lädt zum Jazz und Swing

Do 3.9., 20.30 Uhr: „Uli Holz“, Jazz-

Session

Karlstorbahnhof, klub_k

Am Karlstor 1, ☎ 978921

Fr 4.9., 23 Uhr: „Tiefdruck“

Mo 7.9., 21 Uhr: „Swingtanzen“

Mi 9.9., 21 Uhr: „Philipp Poisel“, Pop

Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimerstr. 147, ☎ 438550

Do 3.9., 22 Uhr: „BIG FM Groove Night“

Fr 4.9., 20 Uhr: „Young ‚n‘ freaky Friday“

Sa 5.9., 23 Uhr: „Schicht im Schacht“

Restaurant Goldene Rose

Kirchheim

Hegenichstr. 10, ☎ 782058

So 6.9., 18.30 Uhr: „Johnny Rieger Blues Band“, Blues

Romanischer Keller

Seminarstraße 3, ☎ 542769

Fr 4.9., Sa 5.9., 22 Uhr: „Keller Bands“

Schlossrestaurant Mövenpick

Schlosshof 1, ☎ 8727000

Do 3.9., 18 Uhr: „After Business Club“

Schwimmbad Musik Club

Tiergartenstr. 13, ☎ 470201

Do 3.9., 21 Uhr: „Holiday Party Night“

Do 3.9., 22 Uhr: „Studi Club“

Fr 4.9., 22 Uhr: „Mixed Music“, no-

men est omen

Fr 4.9., 22 Uhr: „Crossover“

Fr 4.9., 22 Uhr: „Unnerum“

Sa 5.9., 21 Uhr: „Ü30-Party“

Sa 5.9., 22 Uhr: „Dreamer – A Tribute to Supertramp“, Rock und Pop

Mi 9.9., 18 Uhr: „After Work Beach Party“

Tribu del Mar

Alte Eppelheimer Str. 50b, ☎ 650075

Do 3.9., 21 Uhr: „Milonga“, Tango-

tanzabend

Zum Teufel

Kirchheimer Weg 2,

☎ 0176 20927813

Do 3.9., 21 Uhr: „Mikroboy & Rome Asleep“, Indie Rock

Di 8.9., 20 Uhr: „Bäm!“

Terminvorschau
40. Heidelberger Herbst
Samstag, 26. September 2009
10 bis 23 Uhr
Flohmarkt ab 7 Uhr
www.heidelberg-marketing.de

Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 58-34020

Di-So 10-18 Uhr

„Jugendzimmer“, Kunst aus den Workshops (bis 6.9.)
„25 Jahre Museumswerkstatt Malstube“, Kunstwerke von Kindern und Besuchern der „Langen Nacht der Museen“ (bis 8.11.)

Museum Haus Cajeth

Haspeltgasse 12, ☎ 24466

Mo-Sa 11-17 Uhr

„Nikifor: Das Herz von Krynica in Polen“, Bilder (bis 26.9.)

Rathaus, Foyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580

Mo-Fr 8-18 Uhr

„Ute Sparro“, Ölmalerei (bis 19.9.)

Sammlung Prinzhorn, Psychiatrische Universitätsklinik

Voßstraße 2, ☎ 564492

Di-So 11-17 Uhr; Mi 11-20 Uhr

„Norman Seibold“, Malerei (bis 18.10.)

Seniorenzentrum Weststadt

Dantestr. 7, ☎ 58-38360

Mo-Do 8-17 Uhr; Fr 8-16 Uhr

„Ein total verrückter Zoo“, Projekt der Kunst AG der Landhausschule (bis 25.9.)

Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-3618

Di-Fr 10-20 Uhr; Sa 10-16 Uhr

„Lynn Schoene: Recollection“, Malerei, Objektkunst und Installationen (bis 3.9.)
„Paul*: Neue Heimat Heidelberg“, Collagen (bis 1.10.)

Technologiepark, Conference Center

INF 582, ☎ 5025729

Mo-Fr 9-16 Uhr

Kunst trifft Wissenschaft:
„Margitta Sans: Dem Leben nachgespürt“, Malerei (bis 11.9.)

Textilsammlung Max Berk

Brahmsstraße 8, ☎ 800317

Mi, Sa, So 13-18 Uhr

„Zeitgenössische Tapisseries und Stickereien aus drei Kontinenten“, Wandteppiche und Stickereien (bis 19.9.)

Universitätsbibliothek

Plöck 107, ☎ 544274

Mo-So 10-18 Uhr

„Löwen, Liebstöckel und Lügensteine – Illustre Naturbücher seit Konrad von Meigenberg“, Handschriften, Inkunabeln und Druckschriften (bis 31.10.)

Universitätsmuseum

Grabengasse 1, ☎ 543593

Di-Sa 10-16 Uhr

„Von der Forschung gezeichnet“, Zeichnungen, Apparaturen und Laborinstrumente (bis 12.9.)

Völkerkundemuseum

Hauptstraße 235, ☎ 22067

„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya (West-Papua)“, Objekte und Dokumentationen über Rituale und das Alltagsleben der Asmat (Daueraustellung)

Zeughaus

Im Marstallhof ☎ 54-0

Mo-Sa 10-1 Uhr

„Bahaiden: Ein Lied vom Atmen“, Malerei (bis 30.10.)

Kids & Teens

Grüne Schule

INF 340, ☎ 545783

www.grueneschule.bot.uni-heidelberg.de/

Mo 7.9., 9 Uhr: „Den Botanischen Garten erkunden und Pflanzenpressen bauen“, Ferienprogramm, (7-11 J.), mit Anmeldung

Di 8.9., 9 Uhr: „Wald und Wiese – Bewegen und Bauen“, Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele in der Natur, (7-11 J.), mit Anmeldung
Mi 9.9., 9 Uhr: „Forschungsreise durch die Gewächshäuser“, Ferienprogramm, (7-11 J.), mit Anmeldung

Haus am Harbigweg
 Harbigweg 5, ☎ 22180
Do 3.9./Fr 4.9./Mo 7.9.-Mi 9.9., 9 Uhr: Räume, Träume, Schäume: „Kindersommertheater“, Theaterworkshops (6-14 J.), mit Anmeldung

Jugendkunstschule Neuenheim
 Bergstr. 34
Mo 7.9./Di 8.9./Mi 9.9., 10 Uhr: „Ferienworkshop“, Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten (6-14 J.), Anmeldung unter ☎ 861486

Jugendzentrum Holzwurm
 Boxberggring 101, ☎ 384427
Mo 7.9.-Mi 9.9., 10 Uhr: „Internetwerkstatt“, Grundlagen der Erstellung einer Website, (9-14 J.), mit Anmeldung
Mo 7.9., 10.15 Uhr: „Entdeckungsreise durch den Kölle-Zoo“, Treffpunkt: Eppelheimer Str. 38, Wissenswertes über den Umgang mit Tieren, (ab 6 J.)

Kulturfenster
 Kirchstraße 16, ☎ 1374878
Mo 7.9., 18 Uhr: „Fantasy Rollenspiele“, Spielertreff
Mi 9.9., 15 Uhr: „Medienwerkstatt“, eigene Videoclips erstellen (13 J.)

Kurpfälzisches Museum, Malstube
 Hauptstraße 97, ☎ 58-34020
Mi 2.9., 10 Uhr: „Saftig! Lecker! Wunderbar!“, Malworkshop, Anmeldung unter ☎ 58-34000 (ab 8 J.)
Do 3.9., 10 Uhr: „Papiertheater: Bauen und Spielen“, Kreativ-Workshop (ab 8 J.), Anmeldung unter ☎ 58-34000
Do 3.9., 14.30 Uhr: „Der Kopf ist rund, damit er in alle Richtungen denken und erzählen kann!“, Erzählreise für Jung und Alt, Anmeldung unter ☎ 58-34000
So 6.9., 15 Uhr: „This is the End...“,

großes Pinselreinigen und Aufräumen (ab 13 J.)
Di 8.9./ Mi 9.9., 14 Uhr: „Steinhart“, Steinmetzworkshop (ab 10 J.), Anmeldung unter ☎ 58-34560

SRH Campus Sports e.V.
 Bonhoefferstr. 4/1, ☎ 882218
Mo 7.9.-Mi 9.9., 10 Uhr: „Keine Angst vor großen Tieren“, Gestalten mit Ton

Zoo
 Tiergartenstraße 3, ☎ 64550
Do 3.9./Fr 4.9., 9.30 Uhr/Sa 5.9., 17 Uhr/Mo 7.9.-Mi 9.9., 17 Uhr: „Zoo-Ferien“, Aktionstag rund um Naturschutz, Tiere und Tierpflege (6-12 J.)

Senioren

Akademie für Ältere
 Bergheimer Str. 76, ☎ 97500
So 30.8.: 3. Etappe Ostküsten-Radweg“, von Heringsdorf auf Usedom nach Danzig, Anmeldung unter ☎ 975041
Do 3.9., 8.10 Uhr: „Wandern im Heidelberger Stadtwald: Zwingenberg nach Eberbach“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Bahnhofshalle
Do 3.9., 8.30 Uhr: „Kulturhistorische Wanderung: Schöntal und Jagsthausen“, Treffpunkt: Hauptbahnhof, Nordausgang
Do 3.9., 8.45 Uhr: „Fahrrad-Tages-tour Schwetzingen – Heidelberg“, Treffpunkt: Hauptbahnhof Nordausgang
Fr 4.9., 9 Uhr: „Kulturfahrt Wissembourg“
Fr 4.9., 10 Uhr: „Führer und Ideologien im Dritten Reich: Gregor und Otto Strasse, Ernst Röhm“, Vortrag
Fr 4.9., 11.30 Uhr: „Afrika – Namibia“, Diavortrag
Fr 4.9., 14 Uhr: „Libanon: Land zwischen West und Ost“, Diavortrag
Sa 5.9., 10.30 Uhr: „Tag der offenen Tür“
Sa 5.9., 15 Uhr: „Kreative Damenmode – selbst genäht und präsentiert“,

Modenschau am Tag der offenen Tür
Mo 7.9., 9.45 Uhr: „Das Bauland: Badisch Sibirien oder das Madonnenländchen?“, Vortrag
Mo 7.9., 11 Uhr: „Grünkern: eine Spezialität aus dem Bauland“, Vortrag
Di 8.9., 11.30 Uhr: „Das Bauland als Reichsritterlandschaft“, Vortrag
Mi 9.9., 7.45 Uhr: „Kulturfahrt: Ländliches und klösterliches Bauland“
Mi 9.9., 15 Uhr: „Fröhlich Pfalz, Gott erhalt’s – Zum 200. Geburtstag Naders“, Vortrag

Augustinum, Wohnstift
 Jaspersstr. 2, ☎ 388666
Mi 9.9., 14 Uhr: „Hausführung“, Rundgang durch die Räumlichkeiten

SENIORENZENTREN
 Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

Altstadt
 Marstallstr. 13, ☎ 181918
Do 3.9., 16 Uhr: Französisch für Anfänger
Fr 4.9., 9.30 Uhr: Yoga
Mo 7.9., 17 Uhr: Word für Anfänger, Computerkurs
Mo 7.9., 18.15 Uhr: Internet für Anfänger, Computerkurs
Di 8.9., 9.30 Uhr: Yoga ab 50
Di 8.9., 17 Uhr: Bewegung mit Spaß
Mi 9.9., 14.30 Uhr: Spielegruppe

Weststadt
 Dantestr. 7, ☎ 58-38360
Fr 4.9., 13 Uhr: „Skat-Treff“
So 6.9., 14 Uhr: „Sonntagscafé“, mit vielfältiger Kuchen- und Getränkeauswahl
Mi 9.9., 18 Uhr: „Spanische Tanzgruppe“

Wieblingen
 Mannheimer Str. 267, ☎ 830421
Do 3.9., 20.15 Uhr: „Meditationsgruppe“
Fr 4.9., 16 Uhr: „Tanztreff“
Di 8.9., 14 Uhr: „Fröhlicher Tanzkreis“
Mi 9.9., 9.30 Uhr: „Englisch für Anfänger“
Mi 9.9., 14.30 Uhr: „Gemütlicher Nachmittag“, mit Kaffee und Kuchen

Ziegelhausen
 Brahmstr. 6, ☎ 804427
Do 3.9., 16.45 Uhr: „Gymnastik im Peterstal“
Fr 4.9., 14 Uhr: „Zeichnen“
Mo 7.9., 16.45 Uhr: „Seniorengymnastik“
Mo 7.9., 17.45 Uhr: „Wir machen Musik“, Volkslieder und alte Schlager
Mi 9.9., 16 Uhr: „Laptop-Sprechstunde“

Natur & Umwelt

Natürlich Heidelberg
<http://natuerlich.heidelberg.de>
 Anmeldung unter ☎ 58-28333
Sa 15.8., 14 Uhr: „Geo in the City“, geologische Exkursion durch die Stadt
Sa 5.9., 14 Uhr: „Das Mausbachtal – Von der Quelle hinab zum Kloster“, Wanderung mit landschaftskundlichen Informationen

Sonstiges

Altstadt
Sa 5.9., ab 22.15 Uhr: Schlossbeleuchtung, mit Feuerwerk, Info unter Heidelberg Marketing GmbH ☎ 142223

H&B Tour Conception
 Kornmarkt, Marienstatue, ☎ 616341
www.heidelberg-stadtfuehrungen.de
Fr 4.9., 19 Uhr: „Singlewalk – Wer sein Herz in Heidelberg verloren...“, Stadtrundgang zum Thema Liebe für Singles ab 40

Heiliggeistkirche
 Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117
So 6.9., 12.30 Uhr: „Klassische Kirchenführung“, Führung zur Kirchengeschichte

Herkulesbrunnen, Marktplatz,
 ☎ 0179 532307
Do 3.9./Fr 4.9./Sa 5.9., 21 Uhr: „Nachtwächterführung“, Spaziergang durch die nächtliche Altstadt

Heidelberg Marketing GmbH
 Marktplatz 10, ☎ 142223
www.heidelberg-marketing.de
Do 3.9., 10.30 Uhr: „Altstadtrundgang“, Führung durch die Gassen
Fr 4.9., 10.30 Uhr: „Altstadtrundgang“, Führung durch die Gassen in englischer Sprache
Fr 4.9., 18.30 Uhr: „Romantisches Heidelberg am Abend“, Führung, Treffpunkt jeweils: Rathaus, Haupteingang

Kornmarkt
Sa 5.9./So 6.9., 11 Uhr: „Kunsthändlermarkt“, Selbstgemachtes aus Holz, Ton uvm.

Neuenheim
Sa 5.9. / So 6.9. Fischerfest auf dem und rund um den Marktplatz

Rohrbach
Sa 5.9. / So 6.9. / Mo 7.9.: Kerwe

Schloss
 Schlosshof 1, ☎ 538431
Do 3.9., 18 Uhr: „After Work“, Überraschungsführung, Treffpunkt: Brunnenhalle
Sa 5.9., 14.30 Uhr: „Das Leben bei Hofe“, Führung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle
So 6.9., 14.30 Uhr: „Poeten und Räuber“, Sonderführung rund um das Jahr 1815, Treffpunkt: Brunnenhalle
So 6.9., 19 Uhr: „Im Dunkel der Nacht“, Rundgang mit dem kurfürstlichen Nachtwächter durch das Schloss, Treffpunkt: Brunnenhalle

Stadtbücherei
 Poststr. 15, ☎ 58-3618
Mi 2.9., 18 Uhr/Fr 4.9., 10 Uhr/Mi 9.9., 18 Uhr: „Wo finde ich...?“, Führung durch die neu organisierte Stadtbücherei
Di 8.9., 18 Uhr/Mi 9.9., 15 Uhr: „Pflegefall – was nun?“, Vortrag über Leistungen der Pflegeversicherung

Weitere Termine im Internet unter www.heidelberg.de/veranstaltungen

Gelbe Tonnen

7. bis 11. 9.
 Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermairstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handshuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf.

14. bis 18. 9.
 Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermairstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stifftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

INFOS / SERVICE

Recyclinghöfe

Öffnungszeiten
 Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelwegweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaugeanlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

Sperrgutbörse

6 dänische Weichholzstühle, Sitzbezug Stoff, Tel. **409241**; Solarium Ergoline L 20, Tel. **385501**; Wohnzimmer mit Marmorplatte, Tel. **764472** (ab 17 Uhr); Schlafsofa (Zweisitzer schwarz), Tel. **895474**; Kleiderschrank, Tel. **0178 6413574**; Schreibtisch (Metall), Zweisitzer sofa, Tel. **0163 1369593**.

Fundbüro

Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Städtepartnerschaft

Freundeskreise
Bautzen, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther

Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

Montpellier-Haus
 Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Bürgerämter

Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Kirchheim: Schwetzingener Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)
Neuenheim: Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr
Rohrbach: Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

Wieblingen: Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr
Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr
Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

Schwimmbäder

Thermalbad (Tel. 513-2877)
 Täglich 8-20 Uhr
Tiergartenbad (Tel. 513-4420)
 Täglich 11-19 Uhr
Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)
 Mo, Di, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Wirtschaftsförderung

Kümmerer Jörg Hormann, Ansprechpartner der Stadt für den Einzelhandel der Altstadt, Büro: Rathaus, Zimmer 0.23; Telefon: 58-30013; E-Mail: joerg.hormann@heidelberg.de

Lob und Kritik

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

Bürgerbeauftragter

Roland Blatz
 Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zimmer 216. **(Büro bis 7. September geschlossen)**

Impressum

Herausgeber:
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, www.heidelberg.de

Leitung des Amtes:
 Heike Diebelberg (hei)

Redaktion:
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Christiane Calis (cca),

Layout: Gabriele Schwarz

Druck und Vertrieb:
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Neue Heimat

Die Willibald-Kramm-Preis-Stiftung lädt ein zur Eröffnung der Ausstellung „Neue Heimat Heidelberg – In der Stille still“ von Paul* (*Professor Manfred Kästner) am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr in der Stadtbücherei, Poststraße 15. Es spricht der Künstler. Die Ausstellung ist bis zum 1. Oktober dienstags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Philipp Poisel



Der Newcomer im Bereich Singer/Songwriter ist am Mittwoch, 9. September, um 21 Uhr im Karlsruhahnhof zu hören. Vorein paar Jahren noch Straßenmusiker, landete der Ludwigsburger mit der ersten Single „Wo fängt dein Himmel an“ und dem ersten gleichnamigen Album in den Charts. Infos und Tickets unter www.karlsruhbahnhof.de.

Sommertheater

Noch bis zum 13. September lädt das Taeter-Theater in der Bergheimer Straße 147 zum Sommertheater. Auf dem Programm stehen „Valentiniaden“ (4., 5., 11. und 12. September) sowie das Weltkriegsdrama „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus am 13. September. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; Kartentelefon 163333. Infos unter www.taeter-theater.de.

Über die Liebe



„Zur Heimat erker ich mir die Liebe – doch mein Lied geht weiter“, eine Lyrik-Reise von und mit Marie-Agnes Reintgen und Silke Daub (Saxophon) gibt es im Zimmertheater, Hauptstraße 118, am Freitag/Samstag, 4./5. September um 20 Uhr und am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr. Infos unter www.zimmertheaterheidelberg.de.

Pinselreinigen

„This is the end...“: Ein großes Pinselreinigen und Aufräumen zum Abschluss der Sonderausstellung „Jugendzimmer“ für junge Leute ab 13 Jahren veranstaltet das Kurpfälzische Museum, Hauptstraße 97, am Sonntag, 6. September, ab 15 Uhr im Wechselausstellungsraum.

Fast grenzt es an ein Wunder...

Trotz schlechten Wetters Rekordbesucherzahlen bei den Heidelberger Schlossfestspielen: über 31.000

Die Organisatoren der Schlossfestspiele sind begeistert: Obwohl der Sommerwetterbedingung ein schwieriger war, kamen mehr Besucher zu den fast 90 Veranstaltungen als je zuvor. Das spricht zum einen für die Attraktivität des Programms, zum anderen aber auch für das Interesse am Rahmenprogramm, das seit dem letzten Jahr deutlich zugenommen hat.

Am 9. August fand mit dem Grusel-Klassiker „Nosferatu“ die letzte Vorstellung statt. Insgesamt wurden 31.585 Besucher gezählt (Vorjahr: 30.501). Besonders hoch in der Publikumsgunst standen von den absoluten Besucherzahlen her Donizetti „Liebestrank“ (4.263 Besucher), „Der Studentenprinz“ (3.020), die „Schlosskonzerte“ (3.479) und das Kinderstück „Max und Moritz“ (6.171). Hier ist ein „kleiner Rekord“ im „großen“ zu verzeichnen: Mit über 6.100 Zuschauern besuchten so viele das Kinderstück wie in keinem Jahr zuvor.

Geht man nach der Auslastung, so waren die Vorstellungen im Dicken Turm der Renner – die Inszenierungen „Amphitryon“ und „Wild Roses“ waren immer ausverkauft. Es mussten Zusatzvorstellungen angesetzt werden. Ein unerwarteter Renner war die buddhistische Tanzperformance „Rabbit is dancing“ der koreanischen Ausnahmetänzerin Eun-Me Ahn. Von all diesen Inszenierungen hätten aufgrund der enormen Publikumsnachfrage noch weitere Vorstellungen



Der „Studentenprinz“ war einer Besuchermagnete der Schlossfestspiele.

Foto: Theater

stattfinden können. Mit vielen Stücken wird es im nächsten Jahr ein Wiedersehen geben.

Insgesamt mussten nur drei Vorstellungen ausfallen – zu diesen wurden Ersatzvorstellungen angeboten. Teilweise fand eine Verlegung in den frisch renovierten Königssaal statt, der als Ersatzspielort gut angenommen wurde. Der unbeständige Sommer hat gezeigt, wie wichtig ein Regenquartier für den Erfolg der Heidelberger Schlossfestspiele ist. Bedauerlich ist, dass in den Königssaal aufgrund begrenzter Platzkapazität nur die ersten

beiden Platzkategorien übernommen werden können. Ideal wäre eine Ausweichspielstätte, die alle Zuschauer aufnehmen könnte.

„Die Heidelberger Schlossfestspiele“, so Intendant Peter Spuhler, „haben noch eine Menge unausgeschöpftes Potential. Hier braucht es allerdings eine engere Zusammenarbeit mit dem Land Baden-

Württemberg, eine bessere Infrastruktur, verbessertes Marketing und mehr Geld. Besonderer Dank gilt deswegen unserem Sponsor reutax, der uns die Konzerte mit internationalen Stars ermöglicht.“ Zwar sei man im regionalen Vergleich etwa mit den Nibelungen-Festspielen in Worms hinsichtlich der Zuschauerzahlen Spitzenreiter, jedoch würden andere deutsche Festivals an vergleichbar attraktiven Orten bis zu 60.000 Zuschauer erreichen. Ein erstes, gutes Gespräch mit dem Geschäftsführer der Schlösser und Gärten, Michael Hörrmann, und

der Schlossverwaltung über eine intensivierte Zusammenarbeit hat bereits stattgefunden.

Hervorragend klappte auch die Zusammenarbeit mit dem gastronomischen Partner Mövenpick. Vor allem das extra angebotene und über Internet buchbare Festspielmenü wurde rund 2.000 Mal verkauft. Sehr gut wurde auch der Altan als neuer gastronomischer Ort mit einzigartigem Blick auf Heidelberg, den Neckar und die Rheinebene angenommen.

Mit dem „Liebestrank“, dem „Studentenprinz“, „Rabbit is dancing“, „Amphitryon“, „Wild Roses“ und mit Verena Buss soll es aufgrund des großen Interesses der Besucher im nächsten Jahr ein Wiedersehen geben! Und selbstverständlich auch mit den Schlosskonzerten – von denen eines zur Heidelberger Schlossbeleuchtung stattfinden wird. Das Schauspiel plant als Neuinszenierungen einen großen Shakespeare-Stoff und als zauberhafte Wanderung durch den Schlossgarten eine Zusammenstellung der schönsten Shakespeare-Liebesszenen unter dem Titel „Verliebte und Verrückte“ in Zusammenarbeit mit der Hessischen Theaterakademie.

Der Vorverkauf für die Festspiele 2010 beginnt voraussichtlich im Februar 2010. In den ersten Wochen gibt es einen Frühbucherrabatt von zehn Prozent. Interessierte können sich auf der Seite www.heidelberger-schlossfestspiele.de informieren.

Bilder auf Abruf

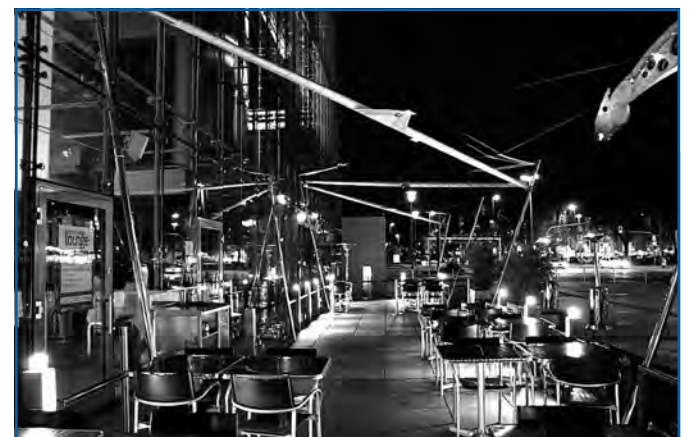
Zum dritten Mal richten Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg das deutsche Fotofestival aus. Vorgestellt werden vom 5. September bis zum 25. Oktober rund 60 internationale Fotograf/-innen, die in sechs Museen, Kunstvereinen und

Kunstorten der Metropolregion ausstellen, in Heidelberg im Kunstverein und in der Halle02. Das Festival „Images recalled – Bilder auf Abruf“ widmet sich der Frage, wie das Medium der Fotografie unseren Blick auf die Welt ordnet und strukturiert. Jede

ausstellende Institution zeigt Fotografien zu einem bestimmten thematischen Schwerpunkt des Festivals. Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 4. September, um 19 Uhr im Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen statt. Mehr unter www.fotofestival.info/de/.



Anne Schumann, „Unser Haus“



Immer montags ab 21 Uhr lädt die Print Media Lounge am Hauptbahnhof zu Live-Musik-Veranstaltungen. Am 7. September sind „Worldfly“ (Pop) zu hören, am 14. September „Sonic Club“ (Funk & Soul), am 21. September die „Nachtigallen“ mit „Perlen der Popmusik“ und am 28. September „Feel-it“ mit Pop und Jazz. Infos unter www.printmedialounge.de, Tischreservierung unter Telefon 653949.

Foto: privat